Amtliche Mitteilungen – zugestellt durch post.at

AMTSBLATT Gablitz

Die Bürger/-inneninformation

Ausgabe 4/2022

FROHE WEIHNACHTEN

... und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022

wünschen Bürgermeister Ing. Michael W. Cech,
die Mitglieder des Gablitzer Gemeinderates und
alle Bediensteten der Marktgemeinde Gablitz

Foto: © Dieter Wieninger, 3003 Gablitz

KULTUR

Tage der offenen Ateliers
Seite 6

JUGEND

Gablitz wird Jugend-Gemeinde
Seite 10

ORTSZENTRUM

Bericht von Begehung und Informationsveranstaltung
Seite 20

Gablitz
Dorferneuerung & Zentrumsentwicklung

INHALT

03 EDITORIAL
04 POLITIK
16 AKTUELLES
18 UMWELT
19 VEREINE
20 GEMEINDELEBEN
22 VERANSTALTUNGEN
24 GESUNDE GEMEINDE
27 KULTUR
31 BÜRGER/-INNEN SERVICE
32 JUGEND
32 WIRTSCHAFT

34 GABLITZER SCHÜLER/INNEN-PARLAMENT 2022

IMPRESSUM
Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz
Redaktion: AL Mag. Florian Achleitner
Gestaltung: Designbüro Wienerwald, www.dbww.at
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz
Druckerei: Wallig Ennstaler Druckerei GmbH, Mitterbergstraße 36, 8962 Gröbming
Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 8962 Gröbming

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Amtsblatt darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2023

EDITORIAL

OPTIMISTISCH UND VOLLER TATENDRANG INS NEUE JAHR

Gemeinsam arbeiten für die Gablitzer Zukunft

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

das Jahr 2022 geht langsam zu Ende und es war sicher kein einfaches Jahr. Geprägt durch Krisen, Unsicherheiten, Teuerungen.
Dennoch nützt es nichts, den Kopf in den Sand zu stecken, ganz im Gegenteil. Wir haben auch dieses Jahr genützt, um mit aller Kraft an der Zukunft von Gablitz zu arbeiten. Von ganz kleinen Themen bis hin zu strategischen Weichenstellungen.

Planungen an unserem Zentrum

Allem vorab haben wir die Planung unserer Zentrumsentwicklung weitergeführt. Mit den Begehungen vor Ort und der Bürgerinnen- und Bürgerversammlung am 7. Oktober haben wir die versprochene Transparenz weitergeführt.

Viele Gablitzerinnen und Gablitzer haben sich vom Stand der Planungen überzeugt. Und wie versprochen werden wir diese Transparenz weiterführen. Durch die Verlängerung unserer Mitgliedschaft in der NÖ Dorferneuerung werden wir im kommenden Jahr einen Planungsprozess für die künftige Gestaltung von Hauptstraße, Ferdinand Ebnergasse und Kirchengasse durchführen.

Besonders schön ist auch, dass es für die im Zentrum geplanten Wohnungen bereits mehr Vormerkungen von Gablitzer/Innen jeden Alters gibt. Von jungen Menschen bis zu älteren, die von ihrem Haus auf eine Wohnung im Ort „umsteigen" wollen. Das widerlegt die Meinung mancher, dass diese Wohnungen nicht notwendig wären, oder „wieder nur Wiener zuziehen"". Beides falsch. Unser Zentrum wird der lebenswerte, lebendige und verkehrsberuhigte Kern unserer Gemeinde werden, den ich immer versprochen habe. Alle Details zu den geplanten Projekten finden Sie in dieser Ausgabe.

Die Kleinregion zieht immer an einem Strang

Klimaschutz und Energiezukunft

Besonders intensiv arbeiten wir an der Klimaschutz- und Energiezukunft in Gablitz.

BEREITS IN DER PLANUNG HABEN WIR SICHERGESTELLT, DASS ALLE NEUEN GEBÄUDE IM ZENTRUM ZU 100 % NACHHALTIG DURCH TIEFENWÄRME UND PHOTOVOLTAIK VERSORGT WERDEN.

Parallel arbeiten wir an der Umstellung der Heizung unserer Gemeindegebäude, beginnend mit Volksschule und Hort. GGR. Klaus Frischmann informiert Sie als verantwortlicher Ressortleiter über alle Planungen der Energie der Zukunft.

Mobilität der Zukunft

Zum Klimaschutz, aber auch zu unserer Lebensqualität gehört auch maßgeblich die Mobilität der Zukunft. Auch auf diesem Gebiet haben wir im Jahr 2022 vieles geplant und auch schon in die Wege geleitet. Mit dem Ankauf der ersten drei versperrbaren „Radboxen"", die wir in Purkersdorf aufstellen, machen wir es attraktiver, mit dem Rad zur Bahn zu fahren. Und wir stellen sicher, dass das Rad nach der Rückkehr noch ganz vorgefunden wird.

Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden arbeiten wir ganz intensiv an der Flexibilisierung des öffentlichen Verkehrs. Am 6. Oktober hat uns der VOR das Konzept „Mikro ÖV", also „Mikro-Öffentlicher-Verkehr" vorgestellt. Es wird dadurch möglich sein, maximal 300 Meter vom Wohnort eine Station vorzufinden und mit kleinen Fahrzeugen (nach Buchung über eine App oder Call-Center) in alle unsere Nachbarorte, aber auch bis ins Auhofcenter oder Hütteldorf zu fahren. Und das auch mit der Jahres- oder Monatskarte oder dem Jugendticket. Wir planen nun mit unseren Nachbargemeinden das genaue Konzept und ich

→

gehe davon aus, dass wir im Jahr 2024 dieses flexible Angebot in der Region einführen können. Gerade beim Thema Mobilität zeigt sich der Wert der Zusammenarbeit in der Region und die exzellente Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern unserer Nachbargemeinden.

Kinderbetreuung der Zukunft

Ab dem Jahr 2024 wird Kinderbetreuung in Niederösterreich auf neue Beine gestellt. Wie von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner angekündigt, wird die Betreuung in kleineren Gruppen in den Landeskindergärten schon ab 2 Jahren möglich sein. Das hat natürlich Auswirkungen auf den Platzbedarf. Mit Hochdruck arbeiten wir am Ausbau des Kindergartens in der Kirchengasse und an der Planung weiterer Gruppen. Unsere beliebten Kleinkindergruppen „Gablitzer Zwergerl" bleiben natürlich erhalten und ergänzen das Angebot im „Kinderparadies Gablitz". Über alle aktuellen Entwicklungen in Gablitz halten Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser und ich Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

50 neue Bäume für Gablitz

Gablitz wird grüner und grüner. Sie bemerken sicher, dass wir laufend weitere Pflanzungen im Ort vornehmen. Das ist nicht

Gablitz bei Verkehrsplanung „in der ersten Reihe"

nur gut fürs Klima, es ist schön für unser Ortsbild. Mit mir haben 41 weitere Teilnehmerinnen am „Tree Running" 2022 teilgenommen. Anfang Oktober haben wir nicht nur 42 Baum-Setzlinge für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer bekommen, wir haben von Natur im Garten sogar 50 Bäumchen erhalten. Gemeinsam mit GGR Florian Ladenstein habe ich dafür die Plätze für die Pflanzung festgelegt.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute. Behalten Sie trotz allem Optimismus. Bleiben oder werden Sie gesund und gehen wir gemeinsam mit Zuversicht in das neue Jahr 2023.

50 neue Bäume für Gablitz aus dem Tree Running 2022

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die auch im Jahr 2022 mit mir mit aller Kraft für Gablitz gearbeitet haben. Trotz der Herausforderungen war das Gablitzer Gemeindeamt und alle Einrichtungen immer für Sie da. Und wir freuen uns auch im Jahr 2023 in allen Belangen für Sie bereit zu sein.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

POLITIK

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

am 9. Oktober haben auch die Gablitzerinnen und Gablitzer den Bundespräsidenten gewählt. Nachstehend finden Sie alle Ergebnisse im Detail zur Nachlese:

Hier das Endergebnis aller Sprengel der Bundespräsidentenwahl in Gablitz ohne Wahlkarten, die eingesendet wurden.

Michael Brunner:	**1,19 %**
Gerald Grosz:	**3,33 %**
Walter Rosenkranz:	**13,45 %**
Heinrich Staudinger:	**1,64 %**
Alexander Van der Bellen:	**64,61 %**
Tassilo Wallentin:	**8,21 %**
Dominik Wlazny:	**7,57 %**

Die Wahlbeteiligung am Wahltag lag in Gablitz bei 59,75 % bei 570 Stk. ausgegebenen Wahlkarten ausgegebenen Wahlkarten. Diese wurden durch die BH St. Pölten-Land am Tag nach der Wahl ausgezählt.

DANKE AN ALLE, DIE AN DER WAHL IN GABLITZ MITGEWIRKT HABEN IN SPRENGELWAHLBEHÖRDEN UND DER GEMEINDEWAHLBEHÖRDE.

Und DANKE an alle, die ihr Wahlrecht in unserer Gemeinde persönlich oder mit Wahlkarten ausgeübt haben. Es war so schön, wieder so viele Gablitzerinnen und Gablitzer persönlich zu sehen.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

KURZBERICHTE aus der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2022

Aufschließungsabgabe – Neufestsetzung des Einheitssatzes
Da sich die Baupreise auch heuer aufgrund der COVID Auswirkungen stark erhöht haben, wird beschlossen, ab 01.01.2023 den Einheitssatz mit € 1.100 festzusetzen.
Beschluss: einstimmig

Neufestsetzung Stellplatz-Ausgleichsabgabe
Die vorliegende Verordnung der Stellplatz-Ausgleichsabgabe wird, beginnend mit 01.01.2023, mit € 14.000 je nicht errichteten Stellplatz festgelegt.
Beschluss: einstimmig

Neufestsetzung Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Fahrräder
Die vorliegende Verordnung der Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Fahrräder wird, beginnend mit 01.01.2023, mit € 1.450 je nicht errichteten Stellplatz festgelegt.
Beschluss: einstimmig

Neufestsetzung Spielplatz-Ausgleichsabgabe
Die vorliegende Verordnung der Spielplatz-Ausgleichsabgabe wird, beginnend mit 01.01.2023, mit € 400 je m² festgelegt.
Beschluss: einstimmig

Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas
Die vorliegende Verordnung mit der die Zuordnung der Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas wird beschlossen.
Beschluss: einstimmig

Verordnung über Nebengebühren, Arbeitskleidung und sonstige besoldungsrechtliche Bestimmungen
Die vorliegende Verordnung über Nebengebühren, Arbeitskleidung und sonstige besoldungsrechtliche Bestimmungen wird beschlossen.
Beschluss: einstimmig

Nachtragsvoranschlag 2022
Der vorliegende 1. Nachtragsvoranschlag 2022 inklusive Dienstpostenplan wird genehmigt.
Beschluss mehrstimmig

Subventionen 2022
Dem neuen Verein „Wir sind eh mobil in Gablitz" und dem Verein „Gablitz hilft" werden die beantragten Subventionen bewilligt.
Beschluss: einstimmig

Subventionen 2023
Den Vereinen Gablitzer Kulturkreis, Elternverein Gablitz, Gablitzer Turnverein (GTV), Jiu Jitsu Goshindo Gablitz, Musikwerkstatt, New Stage Company, ÖTK-Klosterneuburg, Team Gablitz hilft, Feuerwehr Gablitz und CARITAS Gablitz werden die beantragten Subventionen bewilligt.

Subventionen im Rahmen von Kunst- und Kulturveranstaltungen
Subventionen für die Tage der offenen Ateliers, der Weihnachtsausstellung der Künstler*innen rund um Josef Vyborny, die Benefizveranstaltung Dorothea von Helmut Tschellnig sowie das Festkonzert von Prof. Luitz werden genehmigt.
Beschluss: einstimmig

Anschaffungen/Ersatzbeschaffungen für die Volksschule Gablitz
Die Anschaffungen von Turngeräten für die Volksschule wird laut Angebot vom 24.08.2022 der Fa. Schweiger-PTSGmbH mit einem Gesamtkostenrahmen inklusive Montage von € 6.000 inkl. USt. genehmigt.
Beschluss: einstimmig

Heizkostenzuschuss Heizsaison 2022/23
Der Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250 wird jenen Personen gewährt, die auch Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich haben.
Beschluss: einstimmig

Weihnachtszuwendung
Die Weihnachtszuwendung wird, anhand der Anspruchsvoraussetzungen wie im letzten Jahr, mit den Beträgen für Erwachsene in Höhe von € 170 und für Kinder in Höhe von € 120 für das Kalenderjahr 2022 genehmigt.
Beschluss: einstimmig

Fortführung der bunten Nachmittage im Rahmen der Demenzregion
Das Angebot der bunten Nachmittage wird fortgeführt und es wird hierfür ein Kostenrahmen für deren weiteren Abhaltung im Kalenderjahr 2022 von € 3.000 beschlossen.
Beschluss: einstimmig

Ankauf Geschwindigkeitsmessgerät
Der Ankauf eines weiteren Geschwindigkeitsmessgerätes in Höhe von € 2.487,60 inkl. MwSt. lt. Angebot der Fa Sierzega Elektronik GmbH wird genehmigt.
Beschluss mehrstimmig

Straßen und Gehsteigsanierung Hochbuchstraße
Der Straßenabschnitt in der Hochbuchstraße zwischen den Kreuzungspunkten mit der Klimtgasse und der Buchgrabengasse ist einem sanierungsbedürftigen Zustand.
Für die Sanierungsarbeiten über eine Länge von ca. 110 m liegt ein Angebot der Fa. Pittel & Brausewetter, 3430 Tulln, Porschestraße 15 vom 05.09.2022 auf Basis der Rahmenvereinbarung in Höhe von € 70.309,92 inkl. 20 % MwSt. vor, welches genehmigt wird.
Beschluss: einstimmig

Vergabe Generalplanerleistung Erneuerung der Heizung in der Volksschule
Die Heizung in der Schule soll erneuert werden. Das Angebot der Fa. Mahr + Partner GmbH für die Generalplanerleistungen beträgt € 86.125 exkl. MwSt und wird beschlossen.
Beschluss: einstimmig

Sanierung Regenwasserkanal Hannbaumsiedlung
Die Angebote des Büros Lugitsch & Partner und der Fa. Pittel & Brausewetter zur Sanierung des Regenwasserkanals im Umfang von ca. 130 bis 140 Laufmetern zu einem Laufmeterpreis in Höhe von € 874,46 exkl. MwSt. werden genehmigt.
Beschluss: einstimmig

Vergabeverfahren Generalplanerleistungen Erweiterung der Kläranlage Gablitz
Die Generalplanerleistungen zur Erweiterung der Kläranlage Gablitz wird laut Empfehlung an die IBL mit einer Angebotssumme von € 410.044,92 vergeben.
Beschluss mehrstimmig

Einvernehmliche Auflösung eines Pachtvertrages
Die einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages mit 31.12.2022 betreffend des Lagerplatzes entlang der B1 mit Frau Hermine Czerni wird genehmigt.
Beschluss: einstimmig

POLITIK

AKTUELLES aus dem Kultur- & Bildungsressort

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Die Tage der offenen Ateliers gestalteten sich zu einem abwechslungsreichen und interessanten Wochenende. Wir durften heuer neben den altbekannten drei neue Künstler*innen besuchen. Es war großartig, die verschiedenen Techniken der Malerei und des Kunsthandwerkes zu sehen. Die Fotos der einzelnen Ateliers sprechen da für sich!
Eine großartige Ergänzung zu den Tagen der offenen Ateliers war unser neuer Kunstpylon im Otto-Zeiler-Park, der mit Bildern von Ragna Sichelschmidt und Angelika Reinhardt gestaltet wurde. Damit war mir wichtig unseren zahlreichen Künster*innen eine neue Plattform in Gablitz zu geben. Ziel ist es auch, halbjährlich die Bilder zu wechseln und somit die „Kunst in Gablitz" das ganze Jahr über zu präsentieren.

Gablitzer Advent

Weihnachten naht wieder mit riesen Schritten und auch unser Adventmarkt steht wieder vor der Tür. Kommen Sie zur Kirche und besuchen Sie die Aussteller*innen auf unserem Kirchenplatz und im Pfarrheim. **Samstag und Sonntag ab 15 Uhr mit einem Programm und dem nicht wegzudenkenden Krampuslauf am Sonntag um 17 Uhr.**

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute fürs Neue Jahr. Falls Sie noch an ein Weihnachtsgeschenk denken, wären vielleicht Eintrittskarten für unser Neujahrskonzert eine Idee!

Alles Liebe,
Manuela Dundler-Strasser

NEUJAHRSMATINEE 2023

mit dem Orchester der Bühne Baden

Freitag, 6. Januar 2023
11:00 Uhr
Festhalle Gablitz

Nach einer Unterbrechung von zwei Jahren freue ich mich besonders hier wieder unser Neujahrskonzert 2023 mit dem Orchester der Bühne Baden anzukündigen zu dürfen.

Marius Burkert, Kapellmeister der Grazer Oper und musikalischer Chef des Lehár Festivals Bad Ischl, hat sich ein ganz besonderes Programm ausgedacht, um mit froher Laune und musikalischen Kostbarkeiten in das neue Jahr zu starten.

Ein italienisch-österreichischer Melodienreigen mit Werken von u.a. Leoncavallo, Puccini, Rossini, Verdi und der Strauss-Dynastie sowie Polkas und Walzer von Komzák und Lehár erwartet das Publikum. Jay Yang ist als Gastsolistin aufgeboten und wird mit schwindelerregenden Koloraturen verzaubern.

Sichern Sie sich schon jetzt die Karten bei Frau Petra Hasiber. Wir haben, wie auch in den letzten Jahren zuvor, zwei Kategorien und Sie können sich Ihren gewünschten Sitzplatz aussuchen.

Preise: Kategorie I: € 28; Kategorie II: € 25
Kinder: € 7

Dirigent: Marius Burkert
Sänger: Iurie Ciobanu

Foto: © lukasbeck.com

NACHTRAGS-VORANSCHLAG 2022

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

In der letzten Gemeinderatssitzung hatten wir den Nachtragsvoranschlag 2022 (NVA 2022) auf der Tagesordnung.
Der Ergebnisvoranschlag 2022 ergibt, dass die Summe der Erträge von € 11.040.500 (VA 2022: € 10.046.500) die Summe der Aufwendungen von € 10.589.900 (VA 2022: € 10.046.500) übersteigt und daher ein positives Nettoergebnis von € 543.400 (VA 2022: Null) vorliegt. Der Substanzerhalt ist gewährleistet.
Der Finanzierungsvoranschlag 2022 weist in der operativen Gebarung einen positiven Saldo von € 1.991.800 (VA 2022: € 1.519.000) auf.
Die Gebarung für die Investitionen beträgt abzüglich des Kapitaltransfers –€ 1.402.700 (VA 2022: -€ 1.436.700).
Nach Abzug der operativen Gebarung ergibt sich ein Nettofinanzierungssaldo von +€ 589.100 (VA 2022: +€ 82.300).
Nach Abzug der Darlehensrückzahlungen verbleibt ein positiver Geldfluss von +€ 226.600 (VA 2022: +€ 123.000).

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit und alles Gute für 2023!

Ihre
GGR[in] Ingrid Schreiner

Auszugsweise Änderungen AUSGABEN 2022:		
Flächenwidmungsplan	€ 25.500	(VA 2022: € 6.500)
VS Instandhaltung Gebäude	€ 16.900	(VA 2022 € 5.000)
Instandhaltung Hauptstraße 35	€ 25.000	(VA 2022: € 12.500)

Auszugsweise Änderungen EINNAHMEN 2022:		
Kommunalsteuer	€ 587.400	(VA 2022: € 487.400)
Aufschließungskosten	€ 576.900	(VA 2022: € 496.900)
Abgabenertragsanteile	€ 4.873.600	(VA 2022: € 4.568.000)
Zuweisung gem. § 21 FAG	€ 123.000	(VA 2022: € 55.400)
Bedarfszuweisung nach Finanzkraft	€ 313.500	(VA 2022: € 291.500)

Auszugsweise Änderungen bei PROJEKTEN 2022:		
Volksschule Planung Heizung	€ 103.200	(VA 2022: € 150.000)
Errichtung Beachvolleyballplatz	€ 19.500	(VA 2022: € 2.500,00)
Erneuerung Zaun Sportplatz	€ 18.900	(VA 2022: Null)
Ankauf Fahrzeug	€ 36.000	(VA 2022: Null)
Brückensanierung	€ 117.000	(VA 2022 € 98.000)

Es sind heuer keine Darlehensaufnahmen notwendig.
Die Entwicklung des Schuldenstandes zeigt sich wie folgt (in €):

NACHHALTIGKEIT IST UNSER OBERSTES ZIEL

Mit Schulbeginn 2023 wird die Volksschule ökologisch nachhaltig beheizt!

Es ist vollbracht! Mein Vorschlag zur Planung der neuen Heizung in der Volksschule wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Das Planungsbüro wurde umgehend beauftragt und nun liegen auch schon die ersten Grobplanungen der Varianten am Tisch. Diese reichen von einer Pelletsheizung über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und gehen hin zu einer Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Tiefenbohrungen. Photovoltaik ist in den größtmöglichen Ausmaßen bei jeder Variante dabei!

Kindergärten werden zukunftsfit!

Ab 2024 wird das Eintrittsalter für den Kindergarten auf 2 Jahre gesenkt. Dies bedeutet mehr Kinder und somit mehr Bedarf an Kindergartengruppen.
Aus diesem Grund sind wir nun schon in Planung für eine weitere Gruppe im Kindergarten Kirchengasse und erheben Möglichkeiten, um einen dritten Kindergarten bzw. weitere Kindergartengruppen zu errichten.
Unserem Motto „Familienparadies" treu bleibend, wird es zu keinen Wartelisten oder anderen Notlösungen in Gablitz kommen. Wir sind laufend in Abstimmung mit der Schule und den Kindergärten und die Gemeinde sieht sich Zuzug und Geburtenentwicklungen sehr genau an, um, wie auch nun, rasch reagieren zu können.

Notstromversorgung Gemeindeamt

Da das Gemeindeamt im Katastrophenfall Sitz des Krisenstabes ist, wird 2023 ein Notstromaggregat an die Gemeindeinfrastruktur angeschlossen. Dies soll im Notfall dafür sorgen, dass die Kommunikation zu den Einsatzorganisationen und den Behörden garantiert werden kann. Es wurden bereits Funkgeräte, die als Basisinfrastruktur für den Katastrophenfall am Gemeindeamt verwahrt werden, angeschafft.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Advent & eine friedvolle Weihnachtszeit.

Ihr GGR Mag. Klaus Frischmann

MISSION 11

Gemeinsam sparen wir 11 % Energie!

Und zwar auch in unserer Gemeinde.

Unser Ziel?

11 % weniger Energieverbrauch, und das allein durch kleine Änderungen unseres Verhaltens im Haushalt und unterwegs.

Denn auch ohne Investitionen können wir unseren Energieverbrauch verringern. Gleichzeitig erlangen wir damit mehr Unabhängigkeit und gehen verantwortungsvoll mit wertvollen Ressourcen um.

Unsere Top-Tipps, um direkt mit dem Energiesparen zu beginnen:

Wer die Heiztemperatur über die gesamte Heizperiode um 2 °C senkt, kann die Heizkosten um 12 % reduzieren.

Tiefkühler regelmäßig abtauen, denn eine Eisschicht von nur 5 mm erhöht den Energieverbrauch bereits um 30 %.

Die durchschnittliche Duschzeit in Österreich beträgt 5 min. Eine um 1 min verkürzte Duschdauer spart bereits 20 % Energie.

Wenn Fahrrad oder die öffentlichen Verkehrsmittel keine Option sind, kommt man mit spritsparender Fahrweise mit bis zu 15 % weniger Kraftstoff ans Ziel.

Es ist an der Zeit, vom Reden ins Handeln zu kommen. Und das ab heute.
Auf **mission11.at** finden Sie viele weitere Tipps, die Sie direkt und unkompliziert umsetzen können.

Gruppenfoto der NÖ-Challenge-Siegerehrung

POLITIK

GABLITZ WIRD JUGEND-GEMEINDE

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr in unserer Gemeinde zurück. Das Schöne an Gablitz ist, dass immer etwas passiert. Laufend werden neue Projekte ins Leben gerufen, die unseren Heimatort Schritt für Schritt noch lebenswerter machen. Auch im Bereich Jugend und Sport gibt es wieder einige Neuigkeiten, über die ich Ihnen gerne berichten möchte.

Gablitz wird Jugend-Partnergemeinde

Das Land Niederösterreich hat im Frühjahr im Rahmen einer Bestandsaufnahme geprüft, welche Angebote die einzelnen Gemeinden für Ihre jungen Mitbürger bereithalten. Gemeinsam mit unserem Gemeinde-Team haben wir all diese zusammengetragen und ebenso gleich einen Ausblick auf die kommenden Jahre gegeben.
Unsere Projekte haben die prüfende Kommission des Landes offensichtlich überzeugt: Gablitz wurde offiziell als Jugend-Partnergemeinde zertifiziert!

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und GGR Robin Auer

Bei einer feierlichen Veranstaltung in Tulln durfte ich dabei unsere Ortstafel und Urkunde als Auszeichnung von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegennehmen.

Das zeigt einmal mehr: Gablitz ist ein großartiger Ort für alle jungen Menschen und wir verbessern diesen immer weiter!

NÖ-Challenge bricht alle Rekorde

Auch bei der alljährlichen NÖ-Challenge glänzte Gablitz wieder einmal. Mit unglaublichen 635.704 aktiven Minuten übertrafen wir als Gemeinde das ohnehin schon sehr gute Ergebnis des Vorjahres noch einmal um mehr als das doppelte. In ganz Niederösterreich lag Gablitz damit an vierter Stelle, in der jeweiligen Einwohnerkategorie abermals auf dem zweiten Platz.

Gablitz-weit konnte Walter Probszt in einem spannenden Finish mit unglaublichen 46.490 gesportelten Minuten den ersten Platz für sich entscheiden. Er freute sich über eine brandneue Apple Watch Series 7, gesponsert von der Apotheke Waldstern. Knapp dahinter belegte Peter Zahalka Platz zwei, welcher seinen Preis, einen € 200 Gutschein für das Auhof Center gesponsert von Austroflex, unserer Feuer-

wehr spendete. Für die gleiche gute Tat entschied sich auch unsere Drittplatzierte Raffaela Staudinger, welcher eine Familien-Saisonkarte für das Gablitzer Bad zustand. Vielen Dank an dieser Stelle an all unsere großzügigen Sponsoren. Bei unserer traditionellen Siegerehrung freuten sich die Anwesenden ebenso über viele tolle Verlosungspreise.

Auch wenn wir als Gemeinde buchstäblich in letzter Sekunde nur um ein paar Minuten von dem einwohnerstärkeren Vösendorf überholt worden sind, sind wir von unserem Ergebnis begeistert.

DIE CHALLENGE MOTIVIERT UNZÄHLIGE GABLITZERINNEN UND GABLITZER JEDES JAHR DAZU, AKTIV ZU SEIN, SICH FIT ZU HALTEN UND GEMEINSAM MIT FREUNDEN SPASS IM FREIEN ZU HABEN.

Und genau darum geht es bei der NÖ-Challenge. Vielen Dank an alle, die dabei waren. Es waren heuer so viele wie noch nie!

Unsere ersten drei Plätze sind dabei nicht nur in Gablitz, sondern auch in GANZ Niederösterreich Platz eins, zwei und drei. Die drei sportlichsten Niederösterreicher*Innen kommen also aus Gablitz!

Fußballplatz wieder verbessert

Unseren Fußballplatz bei der Hauersteigstraße haben wir heuer schon mehrmals verbessert. Von neuen Toren und Ballfangnetzen durfte ich Ihnen an dieser Stelle schon berichten. In einem letzten Schritt wurden nun auch die Bodenflächen im Torbereich erneuert. Statt kahler und harter Erde sowie nach Regenwetter großen Pfützen glänzt dort nun ein neuer Rasen auf einer wieder geraden Fläche. So macht das Fußballspielen wieder Spaß. So sind wir bereit für die nächste Fußballsaison und freuen uns, dass der Platz stets gut besucht und aktiv genutzt wird.

Beste Grüße und alles Gute,
Robin Auer
GGR für Jugend und Sport

ENDLICH WIEDER FITLAUF

WIR GRATULIEREN ALLEN „FINISHERN" RECHT HERZLICH!

Am 26. Oktober war es so weit. Endlich konnte der Gablitzer Fitlauf wieder stattfinden, samt neuer und professioneller Zeitmessung.
Knapp 100 Läuferinnen und Läufer waren dabei. Darunter auch ganz viele Kinder und Jugendliche, besonders vom SV Gablitz. Dabei standen wie immer zwei Strecken zur Auswahl, 2,7 und 9,2 km. Bei der kürzeren der beiden, dem traditionellen Fitlauf, konnte Vincent Neiber mit unglaublichen 11 Minuten und 15 Sekunden das Rennen für sich entscheiden. Beim längeren Lauf, dem Troppberglauf, lag Christian Gartner mit unschlagbaren 37 Minuten und 39 Sekunden auf dem ersten Platz.
Danke an dieser Stelle an GR[in] Christine Rieger, GR Wolfgang Weixler, GR Thomas Grün, den Schülerlotsen, den Schülerlotsen und dem gesamten Gemeindeteam! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Beste Grüße,
Bgm. Michael Cech und GGR Robin Auer

Detaillierte Ergebnisse und Online-Urkunden sind hier verfügbar:
https://time-now-sports.at/gablitzer-fitlauf-2022

BERICHT AUS DEM RESSORT MOBILITÄT UND SOZIALES

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

auch in diesem Jahr und gerade in diesem Jahr mit all den problematischen Teuerungen können wieder der Heizkostenzuschuss samt Sonderförderung und die diesjährig erhöhte Weihnachtszuwendung beantragt werden.

Heizkostenzuschuss

wie in den vorangegangenen Jahren wird von der Marktgemeinde Gablitz einmalig pro Heizsaison allen bedürftigen Haushalten ein Heizkostenzuschuss gewährt. Es ist gemeindeseitig wieder ein Betrag von € 250 zusätzlich zum Zuschuss des Landes vorgesehen, der € 150 betragen wird. Somit werden Anspruchsberechtigte € 400 erhalten. Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich (insbesondere Heizkosten) für das Jahr 2022/2023 eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150 gewährt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ, seit mindestens 6 Monaten vor Antragstellung
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die Sozialhilfeleistungen nach dem NÖ SAG beziehen
- Personen, die in Einrichtungen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.
- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Die Antragsstellung ist ausschließlich beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31.03.2023 möglich. Die Gemeinde prüft vorab die inhaltliche und formelle Richtigkeit. Bitte sich diesbezüglich an Frau Petra Hasiber unter 02231-63466-131 wenden.

Weihnachtszuwendung

Auch die Weihnachtszuwendung soll in diesem Jahr für Familien in finanzieller beengter Situation als einmalige Unterstützung dienen. Erwachsene werden dabei € 170 und Kinder € 120 als einmalige Zuwendung erhalten. Es gelten die selben Kriterien wie im letzten Jahr, d.h für Bezieher der Ausgleichzulage, für erwerbslose Menschen, die AMS-Geld beziehen und vorallem für soziale Härtefälle mit minderjährigen Kindern. 2021 wurde diese Unterstützung an 19 Erwachsene und 18 Kinder ausbezahlt.
Bitte dafür sich an Frau Petra Hasiber unter 02231-63466-131 wenden.

Schulstarthilfe

Am Beginn des neuen Schuljahres wurde wieder die Schulstarthilfe für 51 Schulanfänger in Form eines Gutscheines in der Höhe von € 50 gewährt. Damit konnten Schulartikel im Warenhaus Gstöttner in Gablitz bezogen werden.

Studierende fahren weiterhin günstig mit Klimatickets und Monatskarten

Durch die neu eingeführten Klimatickets stehen vielen Studierenden erstmals ein günstiges Öffi-Ticket als Jahreskarte zur Verfügung. Mit den VOR-Klimatickets fahren Studierende in der gesamten Ostregion – in Niederösterreich, Burgenland und Wien – unbegrenzt zu einem vergünstigen Tarif. Für all jene, die nicht das gesamte Jahr über im VOR-Netz unterwegs sind, gibt es für Studierende stark vergünstigte Monatskarten. Für uns in Gablitz bedeutet das einen neuen Monatskartenpreis von nur noch € 12,80 – also ca. € 20 billiger als bisher! Vor allem für Studierende aus dem Wiener Umland bieten diese Tickets eine Möglichkeit gewohnt günstig mit den Öffis in Niederösterreich mobil zu sein. Die Tickets sind beim Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) zu erwerben, Voraussetzung ist eine ÖBB Vorteilscard <26 (als Altersnachweis).

Neues Geschwindigkeitsmessgerät bestellt

Ein weiteres Geschwindigkeitsmessgerät wurde im Oktober bestellt. Es wird das dritte Gerät sein, das im Wechselintervall die Fahrzeuggeschwindigkeiten in den Siedlungsstraßen oder an der B1 anzeigen und aufzeichnen wird. Nach den aufgezeichneten Meßwerten lassen sich Maßnahmen ableiten, die zum Einhalt der verordneten Geschwindigkeiten führen.
Der unangemessenen Rasereien muss entgegengewirkt werden, denn der geringe Zeitgewinn eines Schnellfahrers steht in keinem Verhältnis zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer und Fußgänger.

Teilsanierung Ferdinand Ramler-Straße abgeschlossen

Der obere Teil der Ferdinand Ramler Straße ist ab der Kreuzung Billrothgasse bis zur Einmündung in die Wagner Jauregg-Gasse nun komplett saniert worden. Über eine Länge von 200 m wurden die Fahrbahn sowie Teile des Gehteiges samt Randleisten und Einlaufgitter erneuert. Für die Sanierungsarbeiten der Firma Pittel & Brausewetter wurden € 119.251,08 inkl. 20 % MwSt. aufgewendet.

Einen schönen Herbstbeginn wünscht,
Ing. Marcus Richter
GGGR für Mobilität und Soziales

KRISENSICHER durch SELBSTSCHUTZ

ZIVILSCHUTZ INFO

NÖZSV

Kritische Situationen und Engpässe in der Versorgung können überall und jederzeit auftreten. Erfahrungsgemäß vergehen mehrere Tage, bis Hilfsmaßnahmen „vor Ort" wirksam werden. Für Vorsorgemaßnahmen lässt sich kein allgemein gültiger Terminplan aufstellen. Allerdings sollten Sie nicht damit warten, bis eine Krisensituation bereits da ist. Es kann dann zu spät sein, sich noch mit all jenen Sachen einzudecken, die für einen **KRISENFESTEN HAUSHALT** benötigt werden. Kontrollieren Sie, wie weit Sie für Notfälle gerüstet sind!

	vorhanden	beschaffen
Lebensmittel lt. Info VORRAT	❑	❑
Trinkwasser und Entkeimungsmittel Mineralwasser, Säfte (Pro Person und Tag 2,5 Liter)	❑	❑
Kunststoff- oder Glasbehälter für Trinkwasservorrat	❑	❑
Wasservorrat für Körperpflege vorsehen (ca. 2 Liter)	❑	❑
Apotheke lt. Info Zivilschutzapotheke	❑	❑

TIPP: Ein stets greifbarer Vorrat der wichtigsten Waren hilft, Versorgungsengpässe verschiedenster Art zu vermeiden

	vorhanden	beschaffen
Radio (netzunabhängig)	❑	❑
Reservebatterien	❑	❑
Petroleum - oder Gaslampe	❑	❑
Kerzen und Zünder	❑	❑
Taschenlampe	❑	❑
Gas-Campingkocher	❑	❑
Benzinkocher	❑	❑
Spirituskocher	❑	❑
Brennstoff für Kocher	❑	❑
Alternative Heizmöglichkeit	❑	❑
Brennstoff für mindestens 14 Tage	❑	❑

Haben Sie nichts vergessen?

Diese Kontroll-Liste soll Ihnen helfen, Ihren Haushalt „KRISENFEST" zu machen!

Wichtiges im Haushalt

	vorhanden	beschaffen
Vollwaschmittel	❑	❑
Spülmittel	❑	❑
Reinigungs- bzw. Scheuermittel	❑	❑
Seife	❑	❑
Zahnbürste	❑	❑
Zahnpasta	❑	❑
Rasierzeug	❑	❑
Hautcreme	❑	❑
Haarshampoo	❑	❑
Binden oder Tampons	❑	❑
WC-Papier	❑	❑
Müllbeutel	❑	❑
Haushaltspapier oder Servietten	❑	❑

Schutzraum oder Behelfsschutz

Verfügen Sie über einen Schutzraum, kontrollieren Sie, ob er im Bedarfsfall rasch benützbar gemacht werden kann.

Für den Aufenthalt im Schutzraum benötigen Sie:

	vorhanden	beschaffen
Liege- und Sitzmöglichkeiten	❑	❑
Waschgelegenheit	❑	❑
Camping- oder Trocken-WC	❑	❑
Seife	❑	❑
Abfalleimer (verschließbar)	❑	❑
Befreiungswerkzeug	❑	❑
Kaliumjodid-Tabletten	❑	❑

Bei einem Bezug des Schutzraumes sind selbstverständlich die Vorräte in den Schutzraum mitzunehmen! Weitere Informationen zum Schutzraum finden Sie im Info Schutzraum.

Besitzen Sie keinen Schutzraum informieren Sie sich rechtzeitig über die Möglichkeiten eines Behelfsschutzes (Info Behelfsschutz).
Auf jeden Fall sollten Sie Klebebänder und Folien für das Abdichten von Fenstern und Türen zu Hause haben!

Krisensicher für alle Fälle

Sie haben die Kontroll-Liste durchgesehen. Besorgen Sie jene Dinge, die Ihnen fehlen, rasch. Sie können sich und Ihre Familie gegen Krisen schützen - nützen Sie diese Möglichkeit.

Energie
Beleuchtung
Lebensmittel
Getränke
Hygiene
Schutzraum

Familie Pfiffig ist gescheit schafft sich schon heute Sicherheit

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim
NÖ. Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Tel. 02272/61820 Fax: 02272/61820-13
Internet: www.noezsv.at
E-Mail: noezsv@noezsv.at

Tree Running Bäume

2. Klima- und Energietag in der Gablitzer Festhalle

POLITIK

NEUES AUS DEM AUSSCHUSS FÜR NATUR- & KLIMASCHUTZ

LIEBE GABLITZER:INNEN

seit der letzten Ausgabe des Amtsblatts haben viele neue Pflanzen in Gablitz ihre neue Heimat gefunden, wurden weitere Zukunftsweichen gestellt und auch im Klimaschutz konnten wir ermutigende Schritte erreichen. Doch lesen Sie am besten selbst:

Klima- & Energietag – Klimaschutz zum Mitmachen

Mitte September fand in Gablitz der 2. Klima- & Energietag der Gemeinde statt. Es wurden Messer geschliffen, über einen Heizungstausch beraten, Kleider getauscht, Bienenwachstücher gebastelt und allerhand Infos bereitgestellt. Für ein nachhaltiges Buffet sorgte der Verein Gablitz hilft. Der inhaltliche Fokus der Veranstaltung lag dieses Jahr vor allem auf den Zusammenhängen zwischen Ernährung und Klima. Ernährungsökologe Martin Schlatzer vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau klärte in einem Vortrag darüber auf, dass weltweit mehr als ein Drittel aller Treibhausgase auf das Ernährungssystem zurückzuführen sind. Der Umwelt kann daher ganz einfach etwas Gutes getan werden, indem weniger Fleisch und gleichzeitig mehr biologische und pflanzliche Nahrungsmittel am Teller landen. Als durchschnittliches Ziel für die Gesundheit und das Klima nannte Schlatzer eine Reduktion der Fleischmenge pro Person auf einen Rindfleischburger in der Woche.

Aber auch zu vielen anderen Themenfeldern gab es vor Ort Neues zu erfahren. Zero Waste Austria gab Tipps zur Reduktion von Müll, die Foodcoop Wienerwald macht es möglich nachhaltige und regionale Lebensmittel zu bekommen, Gerit Fischer informierte über die Vielfalt an Pilzen und deren Heilwirkung, der Biosphärenpark und Natur im Garten informierten über Naturschutz und auch der Verein „eh mobil Gablitz" stellte sich als neues Mobilitätsangebot vor.

WIR ALLE KÖNNEN ETWAS TUN:
MIT JEDEM SCHRITT IN RICHTUNG
MEHR KLIMASCHUTZ SETZEN WIR
DER ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN
KLIMAKRISE ETWAS ENTGEGEN!

Tree Running Bäume in Gablitz angekommen

Im Frühjahr haben 42 Gablitzer:innen bei der „Tree Running" Aktion von Natur im Garten mitgemacht. Pro Teilnehmer:in gab es einen Baum zu gewinnen. Als Belohnung haben wir als Gemeinde im Oktober daher nun die erlaufenen Jungbaumsetzlinge erhalten. Da es in manchen Straßenzügen von Gablitz kaum bis gar keine geeigneten Grünflächen gibt, war die Standortauswahl gar nicht so einfach. Schlussendlich wurden auf meinen Vorschlag hin mit dem Bürgermeister und Bauhofleiter Freistetter möglichst sichere Plätze für die noch sehr kleinen Bäumchen gefunden und die Pflanzen eingesetzt. Danke an alle, die einen Baum für Gablitz erlaufen haben!

Bunte Vielfalt statt kargem Rasen

Bei den neuen Bäumchen bleibt es jedoch nicht: auch an der Linzerstraße werden große Rasenflächen demnächst durch bunte Wildblumenwiesen ersetzt. Etwa zwischen Lefnärgasse und Hauersteigstraße, sowie bei den Grünflächen nach dem Spar Richtung Riederberg. Bis alle Blumen ihre volle Vielfalt entfalten und Insekten sich daran erfreuen können, wird es natürlich noch etwas Geduld brauchen – das Warten zahlt sich jedoch mit Sicherheit aus! Im Zuge der Umgestaltungen wurden ebenfalls bereits zwei neue, besonders an Straßenverhältnisse angepasste, Bäume gepflanzt. Auch beim Bauhof zieren neue Blumen und Gräser nun die bisher triste Steinfläche, die durch das AusbildungsZentrum Dorothea bepflanzt wurde. Vielfältige und naturnahe Grünräume

sind nicht nur schön anzusehen, sie bieten auch mehr Lebensraum und Nahrung für viele Lebewesen und wirken sich besonders positiv auf das Mikroklima aus. Statt kargem Rasen geben wir der Natur damit wieder ein wenig mehr Platz zurück.

Heckentag – noch mehr heimische Vielfalt

Zur Vollendung dieser grünen Pflanzoffensive wurden über den Niederösterreichischen Heckentag einige heimische Sträucher und Bäume für Gablitz bestellt.
Einer der davon profitierenden Standorte ist die Klosterplanke – für die vielen wertvollen Bienen, Schwebefliegen oder Käfer wird eine über das ganze Jahr blühende Nahrungsquelle gepflanzt. Aber auch für Spaziergänger:innen wird es dort in Zukunft die eine oder andere Frucht zum Naschen geben.
Zusätzlich setzen wir als Schutz vor weiterer schädlicher Bodenverdichtung durch Falschparken entlang der Hauersteigstraße einige Sträucher zwischen die Alleebäume.
Zu guter Letzt darf sich auch die Streuobstwiese im Hausergraben über einige neue Apfel- und Birnensorten freuen, auf deren Verkostung ich selbst auch schon gespannt bin!

Baum- und Pflanzenkonzept

Passend zu den vielen Pflanzungen habe ich dem Ausschuss für Natur- & Klimaschutz ebenfalls bereits einen Vorschlag für ein neues Baum- und Pflanzenkonzept gemacht. Darin soll klar definiert werden, wie die öffentlichen Grünräume gestaltet, welche Pflanzen genutzt und wie diese gepflegt werden sollen. Ein derartiges Konzept würde umfassende Kriterien festlegen und damit auch bei Umgestaltungen oder Baumfällungen einen klaren Rahmen und eine klare Zukunftsvision vorgeben. Aktuell befinden wir uns noch mitten in der Diskussion zu einzelnen Details, ich bin jedoch zuversichtlich, dass für den besseren Schutz der Gablitzer Grünräume die Debatten bald zu einem guten Abschluss gebracht werden können.

Klimaplan für die Zukunft

Endlich einen Klimaplan für Gablitz! Ein lang gehegter Wunsch wird nun nach einiger Vorarbeit demnächst Wirklichkeit: ausgehend von der für Gablitz erstellten Klimabilanz wird die Gemeinde gemeinsam mit externen Expert:innen konkrete Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität erarbeiten. Mit klaren Verantwortlichkeiten und der Erstellung eines zugehörigen Budgetpfads soll sichergestellt werden, dass die Maßnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden. Mitgestalten können auch Sie – denn es soll im Zuge des Prozesses auch Partizipationsmöglichkeiten für Stakeholder:innen und Bürger:innen geben. Am Ende des Projekts soll ein klarer Auftrag herauskommen, wie Gablitz einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten kann. Ich freue mich schon auf den spannenden Prozess, auch wenn es sicher viel zu diskutieren geben wird!

Beim Bauhof zieren neue Blumen und Gräser nun die bisher triste Steinfläche, die durch das Ausbildungszentrum Dorothea bepflanzt wurde

Trotz all der positiven Projekte ist klar: Wir befinden uns in sehr unruhigen Zeiten. Schauen wir aufeinander und kommen gemeinsam gut durch die aktuellen Krisen!

Ihr Florian Ladenstein, MSc.
Geschäftsführender Gemeinderat
für Natur- und Klimaschutz

KLIMA TIPP #7

Aufgepasst – nicht in diese Falle tappen!

Viele Haushalte versuchen im Alltag auf Klimaschutz zu achten und nutzen zum Beispiel verstärkt energieeffiziente Geräte, schließlich kommt dies auch der Geldbörse zugute. Aufpassen muss man aber auf den sogenannten „Rebound- bzw. Bumerang-Effekt".

Dieser Effekt kann bei fast jeder Art von gesteigerter Effizienz beobachtet werden und führt zu einem verschwenderischen Verhalten der Nutzer:innen. Wer etwa die eigene Beleuchtung auf effizientere LEDs umstellt, kommt leicht in Versuchung, die Lampen länger als bisher aufgedreht zu lassen. 'Schließlich sind LEDs eh umweltfreundlich und verbrauchen wenig Energie.' Wenn die Lampen dann aber den ganzen Tag leuchten, obwohl sich keine Person im Zimmer aufhält, kann dies in Summe dazu führen, dass die eigentlich mögliche Energieeinsparung durch diesen „Rebound-Effekt" aufgefressen wird.

Ein anderes Beispiel ist die Nutzung des PKWs: werden Autos effizienter und damit auch günstiger, wird vielleicht als Folge zu einem größeren Modell als eigentlich notwendig gegriffen. In Summe wird so erst recht wieder mehr CO_2 ausgestoßen.

Selbst bei einem sparsamen PKW lässt sich beobachten, dass Fahrer:innen nach dem Kauf mehr Wege als bisher mit dem Auto absolvieren und stattdessen weniger öffentliche Verkehrsmittel bzw. andere Alternativen nutzen. Mit vermeintlich "gutem Gewissen" dank effizienter Produkte führt unser Verhalten in der Praxis also oft zu eigentlich vermeidbaren Umweltschäden. Unabhängig davon, wie technisch effizient etwas ist, braucht es daher auch immer eine effiziente und bewusste Nutzung durch uns Menschen. Nur so können wir eine nachhaltige Energieeinsparung sicherstellen.

Florian Ladenstein, MSc.
GGR für Natur- und Klimaschutz

Foto: © shutterstock.com/azur13

AKTUELLES

KEINE ANMELDUNG FÜR DIE ABHOLUNG NÖTIG!

Christbaumabholaktion Montag, 09.01.2023

Wie jedes Jahr wird die Gemeinde eine Christbaum-Abholaktion im Jänner 2023 durchführen. Wir bitten Sie, die Christbäume nach den Weihnachtsfeiertagen OHNE jeglichen Schmuck (wie z.B. Lametta, Aufhängern, Bändchen, Papier und sonstigem Weihnachtsschmuck) deutlich sichtbar vor Ihrem Grundstück zu deponieren.
Die Christbäume werden am Montag, 09.01.2023, eingesammelt.
Eine Anmeldung ist nicht nötig, weil unsere Mitarbeiter in ganz Gablitz unterwegs sind.
Nützen Sie unser Angebot, um damit einen Beitrag zur naturnahen Abfallwirtschaft zu leisten! Vielen Dank!

ALTSTOFF-SAMMEL-ZENTRUM, BAUHOF & PROBLEMSTOFF-SAMMELSTELLE

Linzer Straße 165b, 3003 Gablitz
Tel.: +43 (0)2231 66 905
E-Mail: bauhof@gablitz.gv.at

WINTER-ÖFFNUNGSZEITEN
01.11.2022 – 31.03.2023
Mittwoch & Freitag 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Geöffnet am:
02., 04., 05., 16., 18., 19., 30. November 2022
02., 03., 14., 16., 17., 28. 30., 31. Dezember 2022
11., 13., 14., 25., 27., 28. Jänner 2023
08., 10., 11., 22., 24., 25. Februar 2023
08., 10., 11., 22., 24., 25. März 2023

AKTUELLES

07. – 31.01.2023 VOLKSSCHULE GABLITZ

Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2023/2024

Gemäß § 2 Abs. 1 Schulpflichtgesetz 1985 finden die Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2023/2024 von 07. Jänner bis 31. Jänner 2023 in der Volksschule Gablitz statt. Alle Kinder, die zwischen dem 02.09.2016 und 01.09.2017 geboren sind, erhalten im Dezember 2022 von der Schulleitung diesbezüglich eine persönliche Einladung.

Herzlichst
Ihre Volksschuldirektorin Karin Sampl

www.vsgablitz.ac.at

AKTUELLES

Räumpflicht im Ortsgebiet

Die Straßenverkehrsordnung verpflichtet alle Liegenschafteigentümer/-innen im Ortsgebiet ihre Gehsteige (Gehwege), einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, die entlang der eigenen Liegenschaft in einer Entfernung von bis zu drei Metern liegen, zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

DIE VERPFLICHTUNG, DEN GEHSTEIG ZU RÄUMEN, BESTEHT AUCH DANN, WENN AUF DEM GRUNDSTÜCK KEIN GEBÄUDE STEHT.

Nur Eigentümer unbebauter land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften sind von der Räumpflicht befreit.

Die gesetzliche Pflicht und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung zur zeitgerechten Durchführung dieser Arbeiten verbleibt beim verpflichteten Grundeigentümer oder Anrainer.

Im Zuge des Winterdienstes kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung auch Flächen räumt und streut, zu deren Räumung und Streuung die LiegenschaftseigentümerInnen gesetzlich verpflichtet sind.

Dort, wo das der Fall ist, handelt es sich um eine zufällige und unverbindliche Arbeitsleistung, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Foto: © shutterstock.com/GLandStudio

AKTUELLES

Verstärkte Grabpflege am Friedhof notwendig

SEHR GEEHRTE GABLITZER:INNEN,

auf unserem Friedhof gibt es auf einzelnen Gräbern seit einiger Zeit ein großes Aufkommen des Ackerschachtelhalms. Durch fehlende Pflegemaßnahmen bei betroffenen Gräbern breitet sich diese robuste Pflanze auf immer mehr Gräber aus. Teilweise kam es dadurch auch schon zu allergischen Reaktionen. Ein tatsächliches Zurückdrängen der Pflanze gelingt nur, wenn sie von allen Gräbern gleichermaßen entfernt wird. Dabei benötigen wir Ihre Mithilfe!

BITTE VERGESSEN SIE NICHT AUF DIE PFLEGE DER GRÄBER!

Expert:innen empfehlen allgemein folgende Maßnahmen gegen den Ackerschachtelhalm:

- Regelmäßiges Ausreißen mitsamt Wurzeln
- Boden lockern, durch Sand, Drainagematerial oder Kompost durchlässiger machen, ggf. aufkalken, Staunässe vermeiden

Chemische Pflanzenschutzmittel sind beim Ackerschachtelhalm hingegen kaum wirksam und auch auf unserem Friedhof als Natur im Garten Gemeinde nicht erwünscht. Vielen Dank!

GGR Florian Ladenstein, MSc
VB Regina Stroißmüller,
Sachbearbeiterin Friedhofsverwaltung

NATURPARK PURKERSDORF

Bildung wird im Naturpark GROSS geschrieben

Waldlerntage mit der Volksschule Gablitz

Können Bäume ebenso wie wir Menschen im Sommer schwitzen oder im Winter frieren? Welchen Beitrag leistet unser Wald für eine intakte Natur und die Klimaanpassung? Diese und weitere Fragen versucht das Naturpark-Team im Rahmen seines Bildungsauftrages, insbesondere bei waldpädagogischen Ausgängen mit Kindern, zu beantworten.

Bei rund 40 Führungen wird jährlich in der Frischluftklasse mit durchschnittlich 1000 Schüler:innen gelernt, das Waldökosystem als Kohlenstoffspeicher erforscht und als Temperaturmoderator entdeckt. Angefangen von der Wurzelleistung eines jeden Baumes geht es die „Stockwerke" hinauf bis in die Baumkronen. Dabei fungiert jeder Baum standortbedingt über mehr als 100 Jahre als vielfältiger Lebensraum, als Speichermedium und als Nahrungsquelle, selbst als vermeintliches Totholz.

Neben den klassischen Bildungsangeboten für Kinder kann der Naturpark auch für die Volksschule Gablitz mehrere Waldlerntage als dislozierten Unterricht (dank einer Förderung durch die Gemeinde Gablitz) oder weitere Programmschwerpunkte für Erwachsene durchführen. 2022 steht die Bildungsarbeit neben dem Klimaschwerpunkt auch im Zeichen unterschätzter Lebensformen, wie der Ameise, dem Regenwurm oder der Wildbienen, denen im Naturpark künftig eine neue Station gewidmet wird.

Viele bunte Veranstaltungen

im Naturparkherbst 2022

Nach zwei Jahren reduziertem Programm fand das traditionelle Naturparkfest Mitte September wieder wie gewohnt beim Naturparkzentrum statt. Gut 300 Gäste folgten der Einladung und feierten trotz unterkühlter Temperaturen begeistert mit. „Wetterfest wie wir sind, haben wir die Herbstsaison mit viel Schwung und Elan eingeläutet", so Gabriela Orosel. Neben einer kostenfreien geführten Waldtour mit dem Jagdklub gab es viele Mitmachstationen, die Einblicke in die Wichtigkeit eines klimafitten Waldes bzw. in die Bedeutung eines gesunden (Wald)Bodens gaben.

Die Prämierung des Siegeretiketts zur Sonderedition des Naturparkhonig 2022 wurde ebenfalls gebührend gefeiert. Dabei erzielte die Schülerin Isabella Krommer aus Gablitz den 2. Platz. Auch in der Klimawoche Purkersdorf war der Naturpark Ende September mit Bodenworkshops und einem Infostand live dabei. Weitere Veranstaltungsdetails im Spätherbst sind online auf der Webseite.

Naturparkbüro Purkersdorf
Geschäftsführerin: DI[in] Gabriela Orosel, BEd
02231/63601-810
gabriela.orosel@naturpark-purkersdorf.at
Wiener Straße 12/4, 3002 Purkersdorf
www.naturpark-purkersdorf.at

VEREINE

5 Jahre Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“

5 JAHRE ERFOLGSGESCHICHTE

Seit 5 Jahren haben wir uns als Gemeinden Gablitz, Purkersdorf, Mauerbach, Tullnerbach und Wolfsgraben zusammengeschlossen und seit 5 Jahren darf ich der Obmann der Region sein.
Aus dem Ziel, gemeinsam viel stärker an einem Strang ziehen zu können, ist eine wahre Erfolgsgeschichte geworden.
Gemeinsame Projekte, wie die Bücherzellen, unsere neuen Radständer, die angekauften und bald installierten, versperrbaren Radboxen, die Impf- und Teststraßen zeigen davon.
Der größte Erfolg war aber die Auszeichnung unseres Projektes der „Demenzfreundlichen Region“ mit € 190.000 für den Aufbau dieses Musterprojektes.
Am Samstag, den 15. Oktober, haben wir uns zu einer Strategieklausur für unseren Strategie- und Arbeitsplan der kommenden Jahre getroffen.

Besondere Energie werden wir in die Themen Mobilität und Gesundheit investieren. Gemeinsam werden wir ein flexibles, öffentliches Verkehrssystem aufbauen, das die Lebensqualität in der Region noch einmal deutlich erhöhen wird.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

WIR 5 IM WIENERWALD

Gemeinsam
sind wir stärker,
gemeinsam
schaffen wir mehr.

EIN GUTES GEFÜHL:
DIE RICHTIGE MAKLERIN

MOSER
IMMOBILIEN

„Der bestmögliche Verkauf Ihrer Immobilie
ist nur einen Anruf entfernt. Ich freue mich darauf.“
Mag. Michaela-Christina Moser-Knoll

0664/3418784 www.moserimmobilien.at

GEMEINSAM GABLITZ

Begehungen im Zentrum und Info-Veranstaltung in der Glashalle

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

Ausg'steckt is! Um die nächsten Entwicklungsschritte im Ortszentrum von Gablitz sichtbar zu machen, luden wir als Gemeinde und Projektverantwortliche von Bundesforsten, KIBB Immobilien und Kongregation zu Führungen und Infoabend.

Abstecken auf der Fläche

Am 7. Oktober 2022 konnten sich zahlreiche Interessierte direkt vor Ort einen Eindruck von den Entwicklungen im Ortszentrum von Gablitz machen. Um die geplanten Projekte im Maßstab 1:1 ablesen und erleben zu können, wurden alle Gebäudeumrisse im Projektgebiet abgesteckt und in einem Modell aus Holzstäben und Bändern begehbar gemacht. Im Rahmen von gemeinsamen Spaziergängen wurden Besucher*innen über die Fläche geführt und die Projekte von Vertreter*innen der beteiligten Entwicklungsgesellschaften – KIBB Immobilien, Österreichische Bundesforste (ÖBf) und Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser – und der Gemeinde Gablitz vermittelt. Schautafeln zeigten Visualisierungen der künftigen Projekte.

Ich freue mich über die Möglichkeit, die Projekte im Ortszentrum auf sehr anschauliche Weise sprichwörtlich begehbar und damit begreifbar zu machen. Das Abstecken der Projekte erlaubt es, eine Vorstellung davon zu bekommen, wie sich der entstehende Platz, die Wege und die geplanten Gebäude im Ortszentrum zusammenfügen. So etwas gab es zum ersten Mal in Gablitz und ist eine Fortführung der transparenten Information, die wir von Anfang an bei diesem Jahrhundertprojekt betreiben.

Infoabend in der Glashalle

Bei dem anschließend von zahlreichen Gablitzerinnen und Gablitzern gut besuchten Informationsabend direkt im Anschluss in der Glashalle Gablitz präsentierten alle Projektvertreter*innen die jeweiligen Planungsstände.

Josef Kreimer, Leiter des Klosters St. Barbara und des Marienheims, informierte über die bereits seit dem Frühsommer laufenden Arbeiten zur Errichtung des Seniorenzentrums Alfons Maria und stellte auch die nächsten Entwicklungsschritte für den Pflege- und Betreuungsstandort vor. *„Mit unserem Seniorenzentrum wird es in besonderer Weise gelingen, den Anspruch der dort lebenden Senior*innen auf bestmögliche Versorgung, Betreuung und Pflege zu erfüllen und klug mit den Möglichkeiten des neuen, attraktiven Standortes im Zentrum zu verbinden. Für viele Aktivitäten und existenzielle Lebenserfahrungen im Alter eröffnen sich sowohl durch die seniorengerechte Ausstattung und die vielfältigen Angebote unseres neuen Hauses als auch durch die im Zentrum entstehende Infrastruktur völlig neue Horizonte – besonders wenn es um die soziale Interaktion und Teilhabe der Bewohner*innen geht."*

Thomas Auböck, Geschäftsführer der KIBB Immobilien, hob hervor, dass zahlreiche Rückmeldungen der Bevölkerung in die Überarbeitung des Projektes aufgenommen wurden.

„Zu den wesentlichsten Weiterentwicklungen zählt die Vergrößerung des neuen Ortsplatzes auf knapp 1.000 Quadratmeter und eine dadurch deutlich aufgelockerte Anordnung der Gebäude. So lässt sich vor allem auch eine attraktivere Durchwegung und Begrünung des Ortszentrums gestalten."

Thomas Auböck,
Geschäftsführer KIBB Immobilien

Aktuelle Entwicklungen im Projekt stellten auch die Österreichischen Bundesforste vor. *„Die Entwürfe der Architekten für die drei Wohngebäude, die wir hier nachhaltig und ökologisch in Holzbauweise errichten werden, liegen vor. Unter dem Motto „Mitten in Gablitz – natürlich schön leben" wollen wir mit diesem Projekt zur Stärkung des Ortskerns von Gablitz beitragen und zusätzlichen Wohnraum in Form von Mietwohnungen in unterschiedlichen Größen zur Verfügung stellen,"* so Gernot Strasser, Leiter des Geschäftsbereichs Immobilien der ÖBf AG.

Abschließend stellten die NÖ Regional Mobilitätsmanagerin Luise Wolfrum und ich das Verkehrskonzept dar, das der Gablitzer Gemeinderat mit breiter Mehrheit beschlossen hatte. Durch die neue Begegnungszone im Zentrum, neue Geh- und Radwege, ein E-Car Sharing Konzept und vor allem durch die Einbeziehung der Volksschule werden wir unser Ziel, ein lebendiges, lebenswertes und verkehrsberuhigtes Zentrum für Gablitz, schaffen.

EIN ZENTRUM, IN DAS ALLE GABLITZERINNEN UND GABLITZER SEHR GERNE GEHEN WERDEN.

Laufende Informationen zum neuen Ortszentrum

Alle Infos zu den Projekten sind auf der Projektwebsite www.gemeinsam-gablitz.at zu finden. Auch die Beantwortung der Fragen aus dieser Veranstaltung wird dort in Kürze ergänzt. Hier gibt es zusätzlich die Möglichkeit, mit dem Projektteam Kontakt aufzunehmen und sich über Newsletter und Facebook-Seite über die Planungen zu informieren.

Herzlich,
Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

ALLE PROJEKTE IM ÜBERBLICK

3003 Dorfkern Gablitz – Quartier Wienerwald

Das Projekt „3003 Dorfkern Gablitz" bildet das Herzstück von „Gemeinsam Gablitz". Ein neuer Gemeindesaal und zwei Gastronomielokale finden hier Platz. Die Gewerbe- und Gemeindeflächen bilden den Rahmen für einen neuen Ortsplatz. Auf 3 Bauplätzen werden 6 Wohngebäude umgesetzt. Ein Teil der Wohnungen ist für Betreubares Wohnen vorgesehen.

Bauherr: KIBB Immobilien GmbH
Nutzungen: Bauplatz 3: 24 Baurechtseigentumswohnungen
Bauplatz 4: 7 Baurechtseigentumswohnungen
Bauplatz 5: 66 Mietwohnungen inkl. Betreubares Wohnen, Erdgeschosslokale
Baubeginn: voraussichtlich Frühjahr 2023
Planung: Franz&Sue Architekten, Arch. DI Thomas Kreiner, Carla Lo Landschaftsarchitektur
Aktueller Stand: Bauplatz 3 & 4: Einreichplanung
Bauplatz 5: Entwurfsplanung
www.3003-gablitz.at

Seniorenzentrum Alfons Maria

Westlich des Klosters entsteht das neue Seniorenzentrum Alfons Maria, mit dem Platz für 118 pflegebedürftige Bewohner*innen geschaffen wird. So entsteht im neuen Zentrum gemeinsam mit dem bestehenden Betreuten Wohnen und dem weiter auszubauenden Ärzte- und Therapiezentrum im Kloster ein echtes Seniorenzentrum mit einer breiten Palette an medizinischen, pflegerischen und sonstigen Dienstleistungen für ältere Bürger*innen: von Essen auf Rädern über ärztliche und therapeutische Dienstleistungen und die Demenz-Tagesbetreuung bis hin zur stationären Kurz- und Langzeitpflege.

Bauherr: SGE Immobilien GmbH & Co KG
Nutzungen: Pflegeheim mit 118 Wohneinheiten, Betriebsküche, Therapieraum, Seminarraum
Baubeginn: Juni 2022
Planung: STRABAG
Aktueller Stand: in Errichtung

Mitten in Gablitz – natürlich schön leben

Mitten in Gablitz – natürlich schön leben – unter diesem Motto werden drei Wohngebäude in Holzbauweise errichtet. Die rund 50 Mietwohnungen bieten einen breiten Mix an verschiedenen Wohnungsgrößen, von ca. 40 bis ca. 90 Quadratmetern. Unter den Wohngebäuden befindet sich eine Tiefgarage.

Bauherr: Österreichische Bundesforste AG
Nutzungen: rund 50 Wohneinheiten, Tiefgarage
Baubeginn: voraussichtlich Sommer 2023
Planung: Treberspurg & Partner Architekten
Aktueller Stand: Projektvorbereitung

Gablitz
Dorferneuerung & Zentrumsentwicklung

Rückfragehinweis:
Gemeinsam Gablitz
info@gemeinsam-gablitz.at
www.gemeinsam-gablitz.at

Projektkommunikation:
RAUMPOSITION
SCHEUVENS I ALLMEIER I ZIEGLER OG
Phorusgasse 2/28, 1040 Wien
Ansprechpartner:
Dipl. Ing. René Ziegler
ziegler@raumposition.at

VERANSTALTUNGEN WINTER 2022/23

EVENTS in Gablitz im Überblick

DEZEMBER 2022

01., 15. & 22.12.
Clubnachmittag Pensionistenverband Gablitz
Gemeinsam, nicht einsam! Gablitzer Pensionisten
Wir unterhalten uns, spielen Karten, veranstalten Tagestouren und Ausflüge
Informationen: Frau Luise Zwettler, Tel.: 63 747 oder 0676 7258041
Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz (Aloisia Zwettler, Linzerstr. 129)
Zum Schreiber
Linzerstraße 77
14 bis 17 Uhr

03. & 04.12.
Gablitzer Adventmarkt
Gemütliche Stimmung, Punsch und Glühwein, sowie weihnachtliches Kunsthandwerk. Das bietet der Gablitzer Adventmarkt im wunderschönen Ambiente rund um unsere Pfarrkirche und im Pfarrheim.
Eine Veranstaltung in Kooperation der Pfarre Gablitz mit der Marktgemeinde Gablitz. **Der Krampus wird am Sonntag um 17 Uhr kommen.**
Veranstalter: Pfarre und Marktgemeinde Gablitz
Kirchenplatz
03.12. von 15 bis 22 Uhr
04.12. von 15 bis 19 Uhr

07.12.
NÖs Senioren Gablitz – Fahrt nach Bratislava
Wir fahren nach Bratislava, nehmen an einer Stadtführung teil und besuchen nach dem Mittagessen den Adventmarkt!!!
Veranstalter: NÖs Senioren OG Gablitz (Obfrau, Johanna Schuster, +43 680 1336268, wj_schuster@aon.at)
P & R-Parkplatz Gablitz
Abfahrt um 07:30 Uhr

18.12.
Adventkonzert
Unser traditionelles Adventkonzert –wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Veranstalter: Singgemeinschaft Gablitz
Pfarrkirche
18 Uhr

24.12.
Heilige Christmette
Kindermette von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Veranstalter: Pfarre Gablitz
Pfarrkirche
22:00 bis 23:45 Uhr

25.12.
Christtag Hl. Messe
Veranstalter: Pfarre Gablitz
Pfarrkirche
09:30 bis 10:30 Uhr

26.12.
Stefanietag Hl. Messe
Veranstalter: Pfarre Gablitz
Pfarrkirche
09:30 bis 10:30 Uhr

JÄNNER 2023

5., 12., 19., & 26.01.
Clubnachmittag Pensionistenverband Gablitz
Gemeinsam, nicht einsam! Gablitzer Pensionisten
Wir unterhalten uns, spielen Karten, veranstalten Tagestouren und Ausflüge
Informationen: Frau Luise Zwettler, Tel.: 63 747 oder 0676 7258041
Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz (Aloisia Zwettler, Linzerstr. 129)
Zum Schreiber
Linzerstraße 77
14 bis 17 Uhr

06.01.
Dreikönigsfest
Messe mit den Sternsingern
Veranstalter: Pfarre Gablitz
Pfarrkirche
09:30 Uhr

06.01.
Neujahrsmatinee
Heuer dürfen wir Sie wieder zu einer Neujahrs-Matinee einladen.
Die Bühne Baden wird uns wieder mit einem zauberhaften Konzert beglücken. Stoßen Sie gemeinsam mit Familie und Freunden auf das neue Jahr an und genießen Sie den Auftritt der Bühne Baden.
Dirigent: Marius Burkert, Sänger: Iurie Ciobanu
Eintrittskarten erhalten Sie ab 5. Dezember am Gemeindeamt.
Eintrittspreise: Kat. I zu € 28 €; Kat. II zu € 25
Veranstalter: Marktgemeinde Gablitz, 02231 63466
Festhalle Gablitz
11 Uhr

18.01.	**NÖs Senioren Gablitz – Wien Ronacher** Wir fahren mit dem Bus nach Wien ins „Ronacher“ und werden uns das Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ ansehen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Obfrau Johanna Schuster. Veranstalter: NÖs Senioren OG Gablitz (Frau Johanna Schuster, 0680 1336268, wj_schuster@aon.at)	**P & R-Parkplatz Gablitz** Abfahrt um 17 Uhr
21.01.	**70/80/90er Hit-Party** Schlaghosen, Blumenhemden und Spitzkrägen raus – die Party geht ab!!! Veranstalter: ÖVP Gablitz	**Festhalle** 19:30 Uhr
31.01.	**Geburtstags-Stammtisch an Ferdinand Ebners Geburtstag** Veranstalter: Dr. Herbert Limberger	**Dorfcafé Gablitz** 10 Uhr

FEBRUAR 2023

04.02.	**FREIWILLIGE FEUERWEHR – BALL** Die Freiwillige Feuerwehr Gablitz freut sich auf Ihren Besuch! Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Gablitz	**Festhalle** 19 Uhr
18.02.	**Gablitzer Sprachcafe** Wir laden Sie ein: eintauchen in die Sprachen aus aller Welt Lese- und Spielecke; Informationen zu Mehrsprachigkeit Besuch und Organisation der Veranstaltung gemäß den aktuellen Coronavirus-Maßnahmen; Veranstalter: Marktgemeinde Gablitz	**Glashalle** 14 bis 17 Uhr
19.02.	**Kinderfasching ÖVP Frauen** Veranstalter: ÖVP Frauen	**Festhalle** 14:30 bis 17 Uhr
21.02.	**Faschingsumzug** Veranstalter: Freizeit- und Tourismusverein Gablitz	**im Ort** 14:00 bis 18:30 Uhr
25. bis 26.02.	**Fa. Petrovic – Hausmesse** Alle Neuigkeiten erwarten Sie! Veranstalter: Fa. Petrovic	**Glashalle**

MÄRZ 2023

10. bis 12.03.	**Bike Franz Hausmesse** Die Neuheiten und die interessanten Dinge rund um´s Fahrrad Einfach vorbeikommen und schauen, ausprobieren.... Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Veranstalter: Bike Franz	**Glashalle**

KINDER FASCHINGSBALL

mit KIKO & Band

Livemusik, lustige Spiele, gute Laune und tolle Stimmung sind somit garantiert! Mit reichhaltigem Buffet!

Sonntag, 19.02.2023
14:30 bis 17 Uhr
Festhalle Gablitz

Tischreservierungen bei Tanja Frischmann:
t.frischmann1@gmail.com, 0676/4287095

Veranstalter: ÖVP Frauen

Gablitz freiwillige feuerwehr
modern - schlagkräftig - professionell

FEUERWEHRBALL GABLITZ

Samstag, 04.02.2023, 19 Uhr
Festhalle Gablitz

Die Freiwillige Feuerwehr Gablitz freut sich auf Ihren Besuch!

Veranstalter: Freiwillige Feuer Gablitz

GEMEINDELEBEN

AES Erhebung über Erwachsenenbildung

AES
Adult Education
Survey

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert:
Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war.

Die AES-Erhebung

erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.

ALS DANKESCHÖN FÜR DIE TEILNAHME BEKOMMEN ALLE BEFRAGTEN 10 EURO

Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Weitere Informationen:
www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

GESUNDE GEMEINDE

Gesundheitsregion „Wir 5 im Wienerwald“

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER

von Beginn der Pandemie an waren meine Kolleg/Innen Bürgermeister der Region und ich mit aller Kraft bestrebt, Ihnen das bestmögliche Gesundheitsangebot zu bieten. Jeder, der das wollte, sollte vor Ort ein Test- und Impfangebot vorfinden.
Für mich war das eine Sternstunde der Kleinregion, denn durch sie und unsere gebündelten Kräfte konnten wir sehr rasch Impf- und Teststraßen in der Gablitzer Glashalle zur Verfügung stellen.
Nach Umstellung der Impfstrategie habe ich monatlich den NÖ Impfbus gebucht, um auch weiter ein Angebot im Ort zu bieten, für alle, die das möchten.
Zuletzt hatte der Impfbus in der Gablitzer Glashalle einen besonders hohen Zuspruch. Am Samstag, den 8. Oktober konnte das Impfteam in 180 Minuten insgesamt 201 Personen impfen, der Beweis, dass der Bedarf weiter da ist. Und ich kann Ihnen versprechen, dass ich weiter für dieses Angebot sorgen werde.

Herzlich,
Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

WIR 5 IM WIENERWALD

SENSATIONSERFOLG
für unsere Gesundheits-Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“

Caritas, Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“, NÖ Regional, Gesundheitsministerium und Fonds Gesundes Österreich wollen gemeinsam ausgewählte Gemeinden im Wienerwald demenzfreundlich gestalten

In Niederösterreich sind derzeit etwa 22.000 Menschen von Demenz betroffen. Prognosen erwarten eine Verdoppelung der Anzahl an Betroffenen bis 2050, was neue Herausforderungen und Handlungsbedarf mit sich bringt, denen sich Politik, Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen und die Gesellschaft stellen müssen.

Das Projekt „Demenzfreundliche Region – Wir 5 im Wienerwald“ möchte die Ansätze bisheriger Modellprojekte erstmalig im Osten Österreichs auf Ebene einer Region, den niederösterreichischen Gemeinden Gablitz, Mauerbach, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben, umsetzen. Das Projekt richtet sich neben Menschen mit Demenz und deren (pflegenden) Angehörigen und Familien auch an lokale Einrichtungen, politische Entscheidungsträger*innen und die Zivilgesellschaft. Getragen wird das Projekt von der Caritas, der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“, NÖ.Regional und Fonds Gesundes Österreich sowie engagierten Menschen und Netzwerkpartner*innen, die aktiv mitgestalten.

„Zentral sind die Fragen: Wie ist ein gutes Leben für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in unseren Gemeinden möglich? Was können wir alle tun, um ihnen – über die klassischen Unterstützungsangebote hinaus – ein Leben in unserer Mitte zu ermöglichen? Wie müssen wir dafür unsere Lebensräume gestalten? Die Diagnose Demenz ist für viele Menschen ein Schock, wir müssen ein gesellschaftliches Klima und konkrete Unterstützungsangebote schaffen, damit Menschen weiterhin ein gutes Leben führen können – auch mit einer dementiellen Erkrankung. Als Caritas geht es uns um den verstärkten Austausch und die Vernetzung aller Beteiligten und nicht zuletzt um Sensibilisierung und Enttabuisierung von demenziellen Erkrankungen. Niemand soll sich schämen, weder für seine bzw. ihre Erkrankung, noch Hilfe zu benötigen“, betont Klaus Schwertner, Gf. Caritasdirektor der Erzdiözese Wien.

Michael W. Cech, Bürgermeister Gablitz und Obmann der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“: „Als Kleinregion ‚Wir 5 im Wienerwald‘ ist Gesundheit und Lebensqualität eines unserer wichtigsten Themengebiete. Gerade in Gablitz mit den beiden Pflegeheimen und einem nagelneuen 120-Betten Pflegezentrum im Bau haben wir bereits jetzt eine sehr hohe Demenz-Kompetenz. Diese Kompetenz wollen wir im Rahmen der Demenzregion weiter ausbauen um allen betroffenen Bewohner*innen der Region und deren Angehörigen bestmögliche Unterstützung zu bieten.“

Der Projektzeitraum läuft von Oktober 2022 bis Oktober 2024. Eine regionale Gesundheitskoordinatorin und eine lenkende Kerngruppe sollen dafür sorgen, dass die Aktivitäten auch nach Projektende weiterverfolgt werden und somit die Nachhaltigkeit des Projekts sichern. „Es freut mich sehr, dass wir, die NÖ.Regional, im Rahmen unserer Arbeit in der Kleinregion, aber auch in der Zusammenarbeit mit den Kommunen so ein zukunftsweisendes Projekt begleiten zu dürfen! Die Arbeitsebene ‚Kleinregion‘ erweist sich wieder einmal als wichtig und wertvoll!“ sagt Christine Schneider, Geschäftsführerin NÖ. Regional. GmbH.

Die Förderung in Höhe von € 190.000,- stammt von Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung und des Fonds Gesundes Österreich. Klaus Ropin, der Leiter des Fonds Gesundes Österreich, der nationalen Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung: „Aufgrund der demografischen Entwicklung ist es von großer Bedeutung, in allen Lebenswelten Rahmenbedingungen für Betroffene und deren Angehörige zu schaffen, die ein gutes Leben mit Demenz möglich machen. Durch die partizipative Herangehensweise und den Aufbau einer sorgenden Gemeinschaft wird das Projekt im Wienerwald einen wichtigen Beitrag leisten.“ Und Jakob Weitzer, Referent und Koordinator, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betont abschließend: „Gesundheitsförderung funktioniert besonders gut, wenn sie partizipativ gestaltet und regional ist. Dadurch kann auf eine Vielzahl von Bedürfnissen bestmöglich eingegangen werden. Somit ist das Projekt ein weiterer Schritt zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden in Österreich.“

Bürgermeister Michael Cech: „Nach unseren gemeinsamen Anstrengungen mit Impfstraßen, Teststraßen und den ersten „Bunten Nachmittagen“ in den Gemeinden der Region wird unsere Kleinregion jetzt noch stärker zur Gesundheitsregion. Jeder, der es noch nicht verstanden hat, dass nur Zusammenarbeit zum Erfolg führt, der soll sich nun dieses gemeinsame Projekt ansehen. Wir hatten noch nie eine Förderung in dieser Größenordnung und durch die Zusammenarbeit mit Profis der Caritas, des Fonds Gesundes Österreich und des Sozialministeriums wird unsere Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ zum Modellprojekt einer demenzfreundlichen Region. Gesund und umsorgt alt werden in der Heimatregion, das war und ist unser Ziel. Und diese Förderung bringt uns dahin einen großen Schritt weiter. Darauf bin ich als Obmann unserer Kleinregion ganz besonders stolz und ich sage DANKE an alle, die so aktiv mitarbeiten.“

Caritas-Direktor Klaus Schwertner und Bgm. Michael Cech

Foto: Daniel Mikkelsen

AUF SCHIENE

Mit dem Österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramms Risiko senken

früh erkennen
ÖSTERREICHISCHES BRUSTKREBS-FRÜHERKENNUNGSPROGRAMM

Mehr Infos unter:
www.frueh-erkennen.at
0800 500 181 (Mo – Fr 8 – 18 Uhr)
serviceline@frueh-erkennen.at

Wie wichtig Brustkrebs-Früherkennung ist, zeigen die Zahlen: Mehr als 5.000 Frauen in Österreich bekommen jedes Jahr die Diagnose Brustkrebs. Das sind rund 30 Prozent der Neuerkrankungsfälle bei Frauen. Brustkrebs ist damit die häufigste Krebserkrankung, die Frauen betrifft und auch für die meisten Todesfälle verantwortlich. Deswegen ist Früherkennung enorm wichtig: Nur so können die Chancen auf Heilung erhöht werden.

Um größtmögliche Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken, fahren während des Brustkrebsmonats Oktober österreichweit Straßenbahnen und Busse mit den Sujets von Brustkrebs früh erkennen. In Innsbruck, Wien, Linz und Graz werden Straßenbahnen diese wichtigen Botschaften transportieren, in Salzburg und St. Pölten übernehmen das Busse.

Straßenbahnen und Busse lenken österreichweit Aufmerksamkeit auf Brustkrebs-Vorsorge

Den Auftakt der Kampagne begleiteten in Wien die Vorsitzenden der Konferenz der Sozialversicherungsträger Mag.a Ingrid Reischl und Peter Lehner sowie Doz. Dr. Franz Frühwald von der Österreichischen Ärztekammer und der programmverantwortlichen Medizinerin des Österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramms Dr.in Marianne Bernhart. Die Medizinerin betonte: „Früherkennung erhöht die Heilungschancen um ein Vielfaches: Deswegen erinnern wir regelmäßig mit Briefen daran, diesen wichtigen Termin wahrzunehmen." Die wichtigsten Ziele des Österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramms sind einerseits die langfristige Senkung Brustkrebssterblichkeit in Österreich und darüber hinaus die Sicherstellung der bestmöglichen Untersuchungsmöglichkeiten.

Auch Doz. Dr. Franz Frühwald von der Österreichischen Ärztekammer unterstrich die Tatsache, dass Vorsorge Leben retten kann: „Je früher eine Diagnose gestellt werden kann, umso rascher kann mit einer schonenderen Behandlung begonnen werden und die Chancen auf Heilung sind besser. Dabei ist eine regelmäßige Inanspruchnahme der Mammographie ganz entscheidend und wichtig."

Mag.a Ingrid Reischl, Vorsitzende der Konferenz der Sozialversicherungsträger wies darauf hin, dass das Brustkrebs-Risiko mit dem Alter zusammenhängt:

„Frauen von 45 bis 69 Jahren haben nach internationalen Studien den größten Nutzen von der Teilnahme an einem solchen Screening-Programm. Daher appelliere ich an alle Frauen: Nutzen Sie das kostenlose Angebot von Früherkennen und gehen Sie regelmäßig zur Mammografie."

„Vorsorgeuntersuchungen sind ein wesentlicher und entscheidender Beitrag zu einer aktiven Prävention. Das Stärken des Präventionsgedankens ist für die persönliche Gesundheit und das österreichische Gesundheitssystem entscheidend. Kampagnen wie diese sind ein wichtiger Baustein, aufmerksam zu machen und aufzuwecken, das Angebot in Anspruch zu nehmen. Früherkennung und Vorsorgeuntersuchungen können Leben retten", unterstrich Peter Lehner, SVS-Obmann und Co-Vorsitzender der Konferenz der Sozialversicherungsträger.

Im Jahr 2014 wurde das Österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramm früh erkennen initiiert. Nach eingehender Diskussion und Analyse verschiedener medizinischer Expertinnen und Experten wurde gemeinsam mit der Österreichischen Ärztekammer das zweijährige Intervall für die Mammographie-Untersuchung bestätigt. Jährlich werden 790.000 Frauen ab 40 Jahren eingeladen.

Österreichische Gesundheitskasse

Rückfragehinweis:
Österreichische Gesundheitskasse
Mag.a Marie-Theres Egyed
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at

KULTUR

Einblicke №10
IN DIE GABLITZER GESCHICHTE

OTTO-ZEILLER-BRUNNEN

Zierbrunnen im Otto-Zeiller-Park

1999 wurde vom Verschönerungsverein Gablitz ein von dem Maler, Grafiker und Objektkünstler Prof. Robert Colnago (*1935 †2019) entworfener Springbrunnen im Otto-Zeiller-Park errichtet und der Marktgemeinde Gablitz überantwortet. Der Brunnen stellt die Verbindung der Elemente Wasser, Stein, Holz und Metall dar.
Der Maler und Briefmarkenkünstler Prof. Otto Zeiller (*1913 †1988) lebte zwar nur von 1969 bis 1974 in Gablitz, blieb aber dem Ort und vielen Menschen zeitlebens verbunden.

Er entwarf ehrenamtlich 1976 das Wappen der Marktgemeinde und den Wappenstein sowie 1981 die Ansicht der Kirche mit dem Eignerhaus u.v.m. Für seine Tätigkeiten erhielt er den Goldenen Ehrenring der Marktgemeinde, das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ, das Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst u.v.m. Der Otto-Zeiller-Park, die Grünfläche an der Linzerstraße/Brauhausgasse auf der sich auch der Brunnen befindet, wurde nach ihm benannt.

Robert Colnago (*1935 †2019) war ein österreichischer Maler, Bildhauer und Grafiker. Colnago studierte an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Seit 1971 war er als freischaffender Maler, Grafiker und Objektkünstler tätig. Als Pädagoge leitete er verschiedene Kurse und Seminare.

Dr.in Renate Grimmlinger MSc. & Mag.a Miriam Üblacker BA

Grimmlinger, Renate. Zeiller Broschüre. o.O. 2014. gablitz-museum.at/recherchen

---

Gablitzer Bildungswerk

GAB Leitung Manuela Dundler Strasser & GAB Betreuerin Victoria Turic

Victoria Turic
Tel: 0223163466-130
E-Mail: turic@gablitz.gv.at
Mo-Fr: 08:00-12:00
Di: 13:00-16:00 &
Do: 13:00-16:00

Sie haben Freude daran, etwas Neues zu lernen? Sie möchten geistig oder gesundheitlich fit bleiben?
Dann ist das Gablitzer Bildungswerk genau das richtige für Sie! Werfen Sie einen Blick in das aktuelle Programmheft, vielleicht ist der richtige Kurs für Sie dabei.

Wie funktioniert die Anmeldung?
Die Anmeldung erfolgt **ausschließlich über Frau Turic in der gegebenen Anmeldefrist**. Die Kursleiter dürfen keine Anmeldungen entgegennehmen! Gerne per E-Mail oder auch telefonisch, sowie persönlich am Gemeindeamt.

Kann ich auch schnuppern um zu wissen, ob der Kurs etwas für mich ist?
Die Kurse, die im Kursprogrammheft mit einem „Schn" versehen sind, bieten in der ersten Kurseinheit eine kostenlose Schnupper Einheit an.
Bitte beachten Sie, dass Sie sich auch für eine Schnupperstunde anmelden!

Wie funktioniert die Bezahlung?
Sie können persönlich am Gemeindeamt mit Bankomat bezahlen oder gemütlich von zu Hause online überweisen.
Unsere Bankverbindung:
Erste Bank, IBAN: AT85 2011 1310 0270 0097
Bitte geben Sie die Kursnummer und den Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers an.

KULTUR

NEUES aus dem HEIMATMUSEUM

Museumsbesucherinnen am 15.10.2022

Der Familientag im September war von Kindern und Erwachsenen gut besucht. Erstmals hatten wir am 1.10. – in der langen Nacht der Museen – geöffnet, auch dieser Termin wurde gut angenommen. Wann immer eine Kleingruppe kommen möchte, wird das Museum geöffnet und eine Führung durchgeführt. So auch am 15.10.2022, wo sich acht Personen anmeldeten. Die nächste Schulklasse hat ebenfalls schon einen Termin nach den Herbstferien gebucht.

Für das Boltzmann-Institut für Nachkriegsforschung konnte eine Recherche in der Kirchen-, der Schul- und der Klosterchronik sowie in div. Zeitungen und Büchern durchgeführt, und damit die Geschichte von Gablitz 1945 bis 1955 beleuchtet werden. So ist immer viel zu tun, auch wenn man es nicht sieht.
Auf der **Topothek** sind 2350 Fotos – dank Florian Schober und Angelika Haunschmidt – anzusehen, und die **Inventarisierung** von 1200 ausgestellten Exponaten ist – dank Johann Mank, Peter Kraushofer und Brigitte Ziehrer – nun abgeschlossen. Es fehlt allerdings noch die Inventarisierung vieler Exponate, die sich in Kästen und im Archiv befinden.

Renate Grimmlinger und Team

KULTUR

Neugestaltung des Kunst-Pylons

Eine erfolgreiche Kooperation zwischen der Marktgemeinde Gablitz und lokaler Wirtschaft wurde nun für Kunst und Kultur in Gablitz umgesetzt:
Der neue Kunstpylon im Otto-Zeiller-Park, geplant und produziert durch das Gablitzer Unternehmen Austroflex.
Bürgermeister Michael Cech: „Nachdem der alte Pylon gegenüber der Poststelle in die Jahre gekommen war, hat Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser das Projekt in die Hand genommen und mit Austroflex geplant."
Ziel war ein modernes Design und die Möglichkeit, jedes Jahr zwei der zahlreichen Künstlerinnen und Künstler präsentieren zu können. Das wurde mit dem Druck auf textilen Spannfolien erreicht.

Als Ort wurde der Otto-Zeiller-Park gewählt, an der B1 gut sichtbar und mit dem neu renovierten Brunnen ein schöner Ort, der zum Verweilen und Betrachten der Bilder einlädt.

„Mit dieser erfolgreichen Kooperation bieten wir eine tolle Präsentationsmöglichkeit für unsere Gablitzer Künstlerinnen und Künstler und wieder ein neues, schönes Stück Gablitz."

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech

KULTUR

EIN GEMEINSAMES ERFOLGSPROJEKT

GEMEINDEVERBAND DER MUSIKSCHULE
WIENERWALD MITTE
gablitz | mauerbach | purkersdorf

Als ich die Ehre hatte, die Funktion als Bürgermeister unserer Gemeinde zu übernehmen, stand auch eine strategische Entscheidung an.
Wir wollten den Gablitzer Kindern und Jugendlichen hochqualitative Musikausbildung ermöglichen. Einige waren der Meinung das selbst auf die Beine zu stellen.
Kulturreferentin Manuela Dundler-Strasser und ich waren aber überzeugt, der Vorteil eines gemeinsamen Gemeindeverbandes bietet ganz andere Möglichkeiten.
Und gemeinsam mit Purkersdorf und Mauerbach wurde aus dem Plan Wirklichkeit und vor 10 Jahren haben wir den gemeinsamen Musikschulverband gegründet.

Ein Erfolgsprojekt, auf das ich ganz besonders stolz bin und das unsere Region bereichert hat.
Danke an Kathi Würzl und Martina Weinzinger für die engagierte Leitung mit Herz und weiter so viel Energie, Freude und Erfolg.

Gemeinsam schaffen wir einfach mehr.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

10 JAHRE
Musikschulverband Wienerwald Mitte

820
Schülerinnen und Schüler aus Gablitz, Purkersdorf und Mauerbach

42
hoch engagierte Pädagoginnen

152
Auszeichnungen bei Prima la Musica in den letzten 10 Jahren

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer!

Am 29. September 2022 fand die jährliche Hauptversammlung des Elternvereins der VS Gablitz statt.

Wir freuen uns über viele Neuzugänge, und dass der Fortbestand des Vereins für das kommende Schuljahr gesichert ist. Folgende Wechsel gab es im Vorstand, als auch im Beirat:

VORSTAND		
Funktion	**Name**	**Klasse/n**
Obfrau	Stefanie **DVORAK**	3a
Obfrau-Stv.in	Melanie **BOGLER**	4a
Kassierin	Isabelle Melissa **NAGY**	4a
Kassierin-Stv.in	Julia **WITT**	4a
Schriftführerin	Sabine **MEDER**	4a
Schriftführer-Stv.in	Anja **AICHINGER**	1a, 3c
Rechnungsprüferin	Caroline **GRASEL**	1a, 3a
Rechnungsprüferin	Brigitte **LIMBERGER**	1b

BEIRAT	
Name	**Klasse/n**
Elisabeth **LÄNGAUER**	1b
Katharina **DORNER**	1b
Barbara **SCHNEIDER**	1b
Petra **BERGMANN**	1b
Nicole **REUTER**	1b
Herbert **FUCHS**	2a
Mimi **ZWINZ**	1b
Michaela **LIMBERGER**	4b
Michaela **SAHIN**	2a
Claudia **ESTERLE**	2a
Wietske **PASCHING**	1b
Lisi **KROMMER**	4a, 3c
Bettina **SALZER**	1a, 3c
Monika **RING**	3c
Elena **SCHOBER**	4b

Wir werden auch im kommenden Schuljahr die Schule wieder organisatorisch und finanziell unterstützen. Der Elternverein ist neben dem Elternbeitrag und den Subventionen der Gemeinde auch auf die Einnahme der vom Elternverein durchgeführten Veranstaltungen angewiesen. Aufgrund des Wegfall diese Einnahmen mussten wir in den letzten beiden Schuljahren ein **Minus von ca. € 3.500,-** verzeichnen. Umso mehr sind wir nun auf Ihre Spenden angewiesen, um auch weiterhin die Schule und somit die Kinder bestmöglich unterstützen zu können.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende!

Elternverein VS Gablitz
AT51 3266 7000 0013 9584

Verwendungszweck:
Spende Elternverein

Vielen Dank an die zahlreichen ausscheidenden Vereinsmitglieder für das Mitwirken im Elternverein und den gemeinsamen Spaß, den wir hatten.

Ein herzliches Willkommen an alle neuen Mitglieder im Elternverein. Vielen Dank für die Initiative, beim Elternverein mitarbeiten zu wollen und das Engagement, Aufgaben zu übernehmen. Ich möchte mich hiermit auch bei der Gemeinde Gablitz bedanken, ohne deren finanzielle Unterstützung die Umsetzung einiger Projekte nicht möglich gewesen wäre.

Der Elternverein möchte sich auf diesem Weg bei allen Eltern, EV-Mitgliedern, Pädagoginnen und Pädagogen aus Schule und Hort, Fr. Dir. Sampl und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken und freut sich auf den frischen Wind, neue Ideen und Initiativen im Verein.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

ev-vsgablitz.at
elternverein.gablitz@gmx.net

Michaela Limberger
Ehem. Obfrau EV VS Gablitz

Stefanie Dvorak
Obfrau EV VS Gablitz

Elena Schober
ehem. Obfrau-Stellv. EV VS Gablitz

Melanie Bogler
Obfrau-Stellv. EV VS Gablitz

BÜRGER/-INNEN SERVICE

www.gablitz.at

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEAMT

Mo – Fr	08 – 12 Uhr
Di	13 – 16 Uhr
Do	13 – 19 Uhr

BAUABTEILUNG

Mo	08 – 12 Uhr
Mi	08 – 10 Uhr
Do	17 – 19 Uhr

ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM

SOMMERZEIT (April – Oktober):		WINTERZEIT (Nov. – März):	
Mi	13 – 17 Uhr	Mi & Fr	13 – 17 Uhr
Fr	13 – 18 Uhr	Sa	08 – 12 Uhr
SA	08 – 12 Uhr		

ÖFFNUNGSZEITEN:
02., 04., 05., 16., 18., 19., 30. November 2022
02., 03., 14., 16., 17., 28. 30., 31. Dezember 2022
11., 13., 14., 25., 27., 28. Jänner 2023
08., 10., 11., 22., 24., 25. Februar 2023
08., 10., 11., 22., 24., 25. März 2023

RECHTSBERATUNG

Donnerstag, 17.00 – 18.45 Uhr
nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

RA Dr. Günther Sulan — **03.11., 24.11., 15.12.**
Kanzlei: 01/513 76 88
E-Mail: ra-kanzlei@eb-su.at

RA Mag. Anton Pelwecki — **03.11., 08.12.**
Kanzlei: 0664/4181345
E-Mail: anwalt@pelwecki.at

STEUERBERATUNG

Donnerstag, 17.00 – 18.45 Uhr
nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

Dkfm. Editha Freistädter — **10.11., 15.12.**
Kanzlei: 02231/63424
E-Mail: editha.freistaedter@tplus.at

ÖFFENTLICHE NOTARE

Dr. Günther Fuchs
www.notar-fuchs.at, 02231/67766-0; office@notar-fuchs.at
Hauptplatz 3, 3002 Purkersdorf

Dr. Andreas Reim
www.notar-reim.at, 02231/94100; office@notar-reim.at
Wiener Straße 7, 3002 Purkersdorf

MARKTGEMEINDE GABLITZ

Linzer Straße 99, 3003 Gablitz, Bezirk St. Pölten
gemeinde@gablitz.gv.at

Gemeindeamt	**02231/63466-0 (FAX -139)**
Buchhaltung	**-110**
Bauabteilung	**-121**
Meldewesen	**-131**
Standesamt	**-140**

Bauhof/Altstoff-Sammelzentrum 02231/66905

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER Ing. Michael W. Cech
Donnerstag, 17.00 – 19.00 Uhr
nur gegen Voranmeldung unter 02231/63466-152
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/935 30 50

Nur nach tel. Vereinbarung:

Vbgm.in Manuela Dundler-Strasser
Kultur & Bildung; GAB-Leiterin; 0650/224 48 77

GGR Robin Auer
Jugend & Sport; 0677/623 20 662

GGR Mag. Klaus Frischmann
Zukunftsentwicklung & Nachhaltigkeit; 0664/547 96 87

GGR Franz Gruber
Bauen & Infrastruktur; 0676/721 24 17

Dipl.-Ing. Bernhard Haas
Umweltgemeinderat; 0676/812 10 802

GGR Florian Ladenstein, BSc.
Natur & Klimaschutz; 0699/150 24 225

GGR Ing. Marcus Richter
Mobilität & Soziales; 0664/184 51 25

GGRin Ingrid Schreiner
Finanzen & Wirtschaft; 0664/454 31 90

GGRin Mag.a Miriam Üblacker, BA
Tourismus & Integration; 0650/732 07 12

BH –AUSSENSTELLE

Parteienverkehr:
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr; Di zus. 14 – 19 Uhr
02742/9025 - 37700, 3002 Purkersdorf, Wiener Str. 12

BEZIRKSGERICHT

Parteienverkehr: Di 8 – 12 Uhr
tel. Voranm. 02231/633 31-0; 3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6

! Anträge für Reisepass, Personalausweis, Handysignatur, ID-Austria sowie Strafregisterauszug NUR gegen telefonische Voranmeldung möglich.

Wie jedes Jahr eine schöne Feier, das traditionelle Kinderbaumfest

JUGEND

Gablitz pflanzt den 12. Gablitzer Kinderbaum

Gablitzer KINDERBAUMFEST 2022

Bereits das 12. Mal durfte ich alle Familien der neugeborenen Kinder der letzten 12 Monate zum traditionellen Kinderbaumfest einladen.
Gemeinsam pflanzen wir im Rahmen dieser Initiative mit den Familien einen Baum für die Kinder.
Mit dem Wetter hatten wir diesmal wieder ein riesen Glück. Nach zehnmal Kaiserwetter und einmalig etwas Nieselregen konnten wir den diesjährigen Baum wieder bei strahlendem Sonnenschein und herrlichem Herbstwetter pflanzen.
Ich freue mich über die super Stimmung, die auch heuer geherrscht hat und dass wieder so viele junge Gablitzer Familien teilgenommen haben. Das Fest erfüllt jedes Jahr unsere Erwartung, dass sich die jungen Gablitzer Familien kennen lernen und ins Gespräch kommen.
Allen Gablitzer Familien wünsche ich mit diesem kleinen Fest besonders in dieser herausfordernderen Zeit alles Gute und kann Ihnen versprechen, dass wir auch in den kommenden Jahren ein optimales Umfeld für Ihre Kleinsten schaffen werden.
Wir haben insbesondere die Zahl der Geburten, aber auch die Anmeldungen neuer Gablitzerinnen und Gablitzer laufend im Auge, damit die Zahl unserer Kleinkindergruppen-, Kindergarten-, Schul- und Hortplätze dem Bedarf gerecht wird.
Denn es darf und wird in Gablitz nicht vorkommen, dass man sich schon bei Geburt eines Kindes für einen Kindergartenplatz anmelden muss.

Gablitz ist und bleibt das Familienparadies im Wienerwald und dabei möchte ich hier ganz besonders allen Kolleginnen und Kollegen danken, die in Gablitz so viel Energie und Herz in die Betreuung und Ausbildung unserer Kinder investieren.

Von unseren beiden Kleinkindergruppen über die Kindergärten, Schule und Hort – Kinderbetreuung in Gablitz steht im Mittelpunkt unserer Arbeit, und das macht Gablitz zum „Familienparadies im Wienerwald".

Herzlichst, Ihr Bürgermeister,
Michael W. Cech

JUGEND

Ein Mini-Musical begeistert Vorschüler und Erstklassler

In der Gablitzer Volksschule ist immer viel los

Im September probten die Kinder der Volksschulklasse 2B eifrig mit ihrer Lehrerin Martina Diesner ihre Rolle für das Musical „Nils lernt lesen".
Der kleine Nils möchte bei dem herrlichen Wetter nicht in die Schule gehen, erfährt aber nach und nach von Wanderern, Pilzsammlern und einer kleinen Leseratte, dass Lesen wichtig und schön ist. Nachdem die weisen Tipps der Eule leider nicht helfen, springen die Mäuse ein. ‚Sie bringen Nils die Freude am Schreiben bei und schon ist Nils auf dem Weg in die Schule – nun muss er nur noch lesen lernen.

Jedes Kind in der Klasse wollte unbedingt eine Sprechrolle haben und einige Kinder begleiteten zusätzlich noch die vielen Lieder mit Orff-Instrumenten. Nach einer großen Abendvorstellung für die eigenen Familien kamen die Aufführungen in den Kindergärten und für die ersten Klassen an weiteren 5 Vormittagen – wobei: Einige 3. und 4. Klassen ließen es sich nicht nehmen, auch als Zuschauer dabei zu sein.

Ein großer Erfolg für diese jungen Talente, die von Beginn an mit großem Eifer bei der Sache waren.

JUGEND

Studierende fahren weiterhin günstig

mit KlimaTickets oder Hochschüler:innen Monatskarten

Neben der Netzkarte werden stark vergünstigte Monatskarten für Studierende angeboten

Die VOR KlimaTickets sind ein voller Erfolg auch für Studierende! Kein Wunder, denn mit den VOR KlimaTickets Jugend steht vielen Studierenden erstmals ein günstiges Öffi-Ticket als Jahreskarte zur Verfügung. Mit den VOR-KlimaTickets Metropolregion Jugend fahren junge Menschen bis 26 in der gesamten Ostregion – in Niederösterreich, Burgenland und Wien – unbegrenzt zu einem vergünstigen Tarif. Das VOR KlimaTicket Region Jugend berechtigt junge Menschen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr zur Nutzung aller Öffis in Niederösterreich und dem Burgenland.

Für all jene, die nicht das gesamte Jahr über im VOR-Netz unterwegs sind, bzw. welche die Öffis nur auf einer kurzen Strecke brauchen, gibt es im VOR stark vergünstigte Hochschüler:innen Monatskarten. Diese wurden im vergangenen Semester noch einmal um ca. € 20 vergünstigt.

Für die Strecke Gablitz – Wien etwa bedeutet das einen aktuellen Monatskartenpreis von nur noch € 12,80 (ohne Gültigkeit in Wien)! Vor allem für Studierende aus dem Wiener Umland bieten diese Tickets in Kombination mit einem Semesterticket für die Kernzone Wien eine unschlagbar günstige öffentliche Mobilität. Die VOR Hochschüler:innen Monatskarten sind beim Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) zu erwerben, Voraussetzung ist eine ÖBB Vorteilscard 26 (als Altersnachweis).

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

Alle Infos zur günstigen öffentlichen Mobilität für Studierende:
www.vor.at/tickets/ticketuebersicht/tickets-fuer-studierende

Abschluss des Gablitzer Schüler/Innen-Parlaments 2022

Gemeindepolitik geht mit den kleinsten Gablitzer*innen mit viel Spaß nach der pandemiebedingten Pause im letzten Jahr nun endlich weiter!

Am 4. Mai 2022 startete in Gablitz der mittlerweile 8. Durchgang des „Gablitzer Schüler*innen-Parlaments“ in Zusammenarbeit zwischen der Gablitzer Volksschule und der Marktgemeinde Gablitz.

Im Jahr 2013 waren Volksschul-Direktorin Karin Sampl und der Gablitzer Mag. Mustafa Aykut Akşit auf mich mit einer Idee zugekommen. Mustafa Akşit hat das Projekt des „Schüler*innen-Parlaments“ schon in Wiener Bezirken erfolgreich gestartet. Ziel ist, die Kinder in den politischen Planungs- und Entscheidungsprozess einzubeziehen und im Rahmen der 3. Klassen Staatsbürgerschaftskunde ganz hautnah, nämlich am Beispiel der eigenen Gemeinde, zu vermitteln.

Im Jänner 2014 ging es zum ersten Mal los und seither sind die Gablitzer Volksschulkinder begeistert davon, mitreden zu dürfen und in der Klasse hautnah ihre Ideen für Gablitz diskutieren zu können. Erfolgreiche Projekte im „Familienparadies Gablitz“ zeugen vom Erfolg des Schüler*innen-Parlaments.

Besonders freuen sich die Kinder über die Umsetzung der Anregungen der letzten Jahre. Die komplette Neugestaltung des Schulvorplatzes mit Holzsitzstufen, die Neugestaltung des Schulgartens mit dem Ballspielkäfig und einem Trinkbrunnen und die Beleuchtung des Kinderspielplatzes in der Ferdinand-Ebner-Gasse und das Holz-Kletterhaus standen ganz oben auf der Wunschliste.

Auch die umgesetzte Verlängerung und Beleuchtung des Radweges bis zum Gablitzer Sportplatz oder die roten Markierungen der Fußgängerquerungen der B1 gehen auf den Wunsch der Gablitzer Kinder zurück.

Gablitzer Kinder planen mit und präsentieren ihre Wünsche

GANZ WICHTIG IST, DASS DIE KINDER SEHEN, DASS WIR IHRE IDEEN ERNST NEHMEN UND AUCH UMSETZEN.

Und das gelingt uns seit 8 Jahren sehr gut und Stück für Stück machen wir Gablitz gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern noch kindgerechter. Und das ist denke ich auch das Erfolgsrezept des Gablitzer Schülerinnen und Schülerparlaments. Wir reden auf Augenhöhe, ich stelle mich offen allen Fragen und Anregungen, wir haben immer sehr viel Spaß.

Heuer ging es in der Klasse 4B von VOL Susanne Schenold mit dem Schüler/Innen-Parlament 2022 los und zuerst wurde mit den Kindern die Parteilandschaft und den Aufbau der Entscheidungsgremien in Bund, Land und der Gemeinde besprochen. In der Woche darauf folgte die 4A mit VOL Judith Gabriel.

Heuer gingen wir einen neuen Weg und die Kinder kamen zu mir in das Gablitzer Gemeindeamt und nach angeregter Diskussion im Gemeinderats-Sitzungssaal stand ein Besuch in meinem Büro auf dem Programm.

Mir hat es wie jedes Jahr riesen Spaß gemacht den Kindern vom Alltag in der Gemeindearbeit zu erzählen, besonders nach der pandemiebedingten Pause des Projektes. Auch dieses Jahr hat mich der Vormittag mit den Kindern davon überzeugt, das Projekt ist genau der richtige Weg um zu vermitteln, dass Politik auf der einen Seite nicht ganz so einfach ist, auf der anderen Seite aber sehr viel Freude machen kann.

In der Gemeinderatssitzung am 27. September 2022 haben die Schülerinnen und Schüler wieder ihre Projektvorschläge und Wünsche präsentiert, welche die Gemeinde im Sinne des Projektes „Familienparadies Gablitz“ umsetzen möchte.

Ich finde es auf jeden Fall ein ganz starkes und wichtiges Signal, dass sich der Gablitzer Gemeinderat gleich in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause und als ersten Tagesordnungspunkt mit den Ideen und Wünschen der Kinder beschäftigt. Das ist das „Familienparadies Gablitz”, die Kinder reden mit und entscheiden mit.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

WIRTSCHAFTS-Stammtisch GABLITZ

Ein wirklich erfolgreicher erster Gablitzer Wirtschafts-Stammtisch fand auf Einladung von Bürgermeister Michael Cech am 21. Oktober im Gasthaus „Zum Schreiber" statt.
Rat und Tat durch Andreas Kirnberger und Ramazan Serttas von der Wirtschaftskammer NÖ, Außenstelle Purkersdorf, WKO Frau in der Wirtschaft Astrid Wessely und Wirtschafts-Gemeinderätin Isabel Hawlisch. Aktuelle Informationen zum Zentrumsprojekt und der damit verbundenen Wirtschaftsbelebung durch Bgm. Michael Cech, bei der sich alle einig waren. Belebung ist gut für die Wirtschaft im Ort.
Gedankenaustausch und vor allem gemütliche Gespräche. Ein Format, das wir regelmäßig weiterführen. Das ist unsere Wirtschaftsgemeinde Gablitz.

Der sehr gut besuchte 1. Gablitzer Wirtschaftsstammtisch im Gasthaus „Zum Schreiber"

„Toll zu sehen, wie bunt Wirtschaft in Gablitz ist.
Von Gastronomie über Einzelhandel, IT, Vermögensberatung, Kosmetik, Apotheke, Lebens- und Sozialberatung, Gerichtlich beeidetem Dolmetsch, Architektur und vieles mehr.
Wirtschaft in Gablitz ist so vielfältig wie unsere Gemeinde und wir versuchen sie weiter mit aller Kraft zu unterstützen."

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech

Ernährungsbüro
gerit fischer

- Vitalpilzberatung für Menschen
- Ernährungs- und Vitalpilzberatung für Hund & Katze
- monatliche Kräuter- und Heilpilzwanderung
- „Kräuterwanderung exklusiv" in Ihrem Garten

GESCHENKGUTSCHEINE FÜR ALLE ANGEBOTE!

vfö 2022 MITGLIED

Mag.ª Gerit Fischer | 0699 11 37 57 11
Bachgasse 5, 3003 Gablitz
willkommen@gerit-fischer.at
rapunzelgarten.wordpress.com

„Zum Schreiber"
Gasthof – Pension
3003 Gablitz, Linzer Straße 77, Tel.: 02231 / 638 04

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2023!

Geöffnet am: 25. und 26.12.22 von 09.00 bis 15.00 Uhr
Am 24.12.22, sowie vom 27.12.22 bis 04.01.23, ist geschlossen.

Ihre Familie Starnberger

CHRISTBÄUME
vom Lamahof

ab 3. Dezember 2022
täglich 10 bis 17 Uhr
3003 Gablitz, Dürergasse 16

Dr. Herbert Süss
Tel. 0650/411 67 68

Cranio Sacral Moving

Fördert Beweglichkeit der Gelenke durch osteopathische Technik
Immunsystem stärkend deshalb Gesundheit stabilisierend
Tagsüber genügend Energie und Kraft durch erholsamen Schlaf
.....für Fragen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Susanne Rieck

Hamerlinggasse 14, 3003 Gablitz - 0664 535 540 5 - www.craniosacral-moving.at

Christoph
Eckhart

www.bad-heizung.net

Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnikmeister

3003 Gablitz, Linzer Straße 2
02231/62776 | office@bad-heizung.net

moser alarm
Alarmanlagen | Videoüberwachung | Zutrittskontrolle

Ihr wirklich professioneller Partner
für Sicherheitstechnik

0664 / 395 61 35

3441 Dietersdorf

VERTRAUEN SIE DEM TESTSIEGER

www.moser-alarm.at

Seit 1876 **GEIGER GLAS** GmbH

WWW.GEIGER-GLAS.AT

Bauverglasung und Wintergärten

Ganzglastüren u. Ganzglasduschanlagen
Sämtliche Reparaturverglasungsarbeiten
Glasgeländer und Spiegel

Preßbaumer Straße 4
A-3443 Sieghartskirchen
Tel.: +43 (0) 2274 / 2252
Fax: +43 (0) 2274 / 2252 4
E-mail: office@geiger-glas.at

www.geiger-glas.at

Ing. Piotr Kolodziej
Kleinbaggerarbeiten

+43 699 10361769
Schöffelgasse 2b,
3003 Gablitz

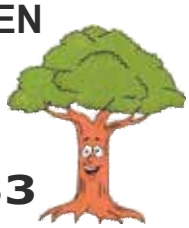
bagger.gablitz@gmail.com
www.bagger-wien-umgebung.at

MARKUS & ANDREAS
GRUBER

HOLZSCHLÄGERUNG / BRINGUNG
BAUMRODUNG
GRUNDSTÜCKSRODUNGEN

Kupetzstraße 16
3003 Gablitz

Tel.: 0676/3075133



Fenster Technik Hasiber

Schönbauergasse 5
3003 Gablitz
0664 / 866 02 80
christian-hasiber@gmx.at

Service - Reparatur
Instandsetzung aller Fenstermarken

Jalousien/ Rolläden/ Markisen/ Sonnenschutz

FUSSPFLEGE
„SUSI"
Susanne Neuherz
3003 Gablitz, Schöffelgasse 17A
Tel.: 02231/20568
Mobil: 0676/3772757
Schmerzt der Fuß, kommt zu mir ins Haus!

Architekt Fleiß
www.architekt-fleisz.at

Der Graf
Der Baumeister
Baumeister Andreas Graf e.U.
Hauptstraße 100c, A-3001 Mauerbach
Tel.: 01/979 23 00
e-mail: der.graf@aon.at
Neu-, Zu- u. Umbauten, Althaussanierung, Außenanlagen- u. Fassadengestaltung

DACH UND WAND
AUS EINER HAND
PETROVIC GmbH
02231-64 852
0664-1018774
PETROVIC
DACH - HOLZ - BAU
3003 GABLITZ, LINZER STRASSE 201

SCHREIBLEHNER
STEUERBERATUNG
EINFACH. SICHER. STEUERN.
MAG. SANDRA SCHREIBLEHNER
STEUERBERATER
BUCHHALTUNG - LOHNVERRECHNUNG - JAHRESABSCHLUSS
STEUERERKLÄRUNG - GRÜNDUNGSBERATUNG
FINANZSTRAFRECHT - UVM.
KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH
HAUPTSTRASSE 6/7
3001 MAUERBACH
+43 650 81 29 840
WWW.SCHREIBLEHNER.CO.AT
OFFICE@SCHREIBLEHNER.CO.AT

Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.
FH Real
Immobilienkanzlei
Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www. fh-real.at

KAISER TEAM
ELEKTROTECHNIK

Kaiserteam Elektroinstallationen GesmbH
3003 Gablitz, Kirchengasse 1
gablitz@kaiserteam.at
01/812 30 12 & 02231/638 87
www.kaiserteam.at

kühiba
HANDWERKSKUNST

EXKLUSIVE LEUCHTEN & SPIEGEL

Mo-Do 8-16 Uhr; Fr 8-14:30 Uhr
3003 Gablitz, Kirchengasse 1
in den Räumlichkeiten der
KAISERTEAM Elektroinstallationen
Sascha Nehiba, +43 699 18 12 30 52
www.kuehiba.at

TEPPICH AUSSTELLUNG

Traditionelle, handgeknüpfte (Orient-) Teppiche in verschiedenen Farben, Mustern & Größen zu Top Preisen.

Wann: 10. bis 11. Dezember 2022,
Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 16:00 Uhr
Wo: Glashalle Gablitz, Linzer Straße 89, 3003 Gablitz

Mit Punsch & Weihnachtskeksen

Wir freuen uns auf Sie!

DR. INGE FRECH
Frauenärztin

Hauptplatz 5/A1/7 3002 Purkersdorf
Tel. 02231/62 363 Fax: 02231/62 363-4
www.dr-frech.at ordination@dr-frech.at

Wahlärztin aller Kassen
Ordinationszeiten:
Mo 15–18, Mi 9–12 & nach Vereinbarung

MÄDCHENSPRECHSTUNDE | KINDERWUNSCH
SCHWANGERSCHAFTSBEGLEITUNG
HORMONBERATUNG | WECHSELJAHRE
SEXUALBERATUNG | PSYCHOSOMATIK

Haus, Aufstockung und Zubau?
Fragen Sie uns!

Das Ehepaar **Michaela und Klaus Knöller** betreut vom Standort Gablitz aus Buchner-Kunden in Niederösterreich, wenn es um die Bereiche Haus, Aufstockung und Zubau geht. Die erfahrenen Projektentwickler haben sich auf den ökologischen Holzbau spezialisiert und sind Experten für regenerative Energien.

Haydngasse 18, 3003 Gablitz
Tel.: 02231/ 211 88
Email: k.knoeller@buchner.at
www.buchner.at

BUCHNER
Der Holzbaumeister

Nur echt mit dem grünen Hut!

Querfeld Gartengestaltung

GÄRTNERMEISTER GÜNTER QUERFELD
www.querfeld.at
3003 Gablitz
E-Mail: office@querfeld.at, Mobil 0676/314 99 10

Gartenplanung • Beratung • Ausführung • Neuanlagen • Umgestaltung
auch für gehobene Ansprüche für private und öffentliche Gärten
Alle Arbeiten werden von mir persönlich ausgeführt.
Teiche, Schwimmteiche, Klein-Biotope mit Wasserfällen und Wasserläufen, Quellsteinen, Steinarbeiten, Terrassen, Wege, Installation von Beregnungsanlagen

LEITGEB
Ges.m.b.H
ZENTRALHEIZUNGSBAU UND SANITÄRANLAGEN

3003 Gablitz, Linzerstrasse 80
Tel. 02231-636 65, 638 68

e.mail: office.leitgeb@aon.at
www.leitgeb-haustechnik.com

Schlosserei Urbanek
In Mauerbach

Beratung vor Ort unverbindlich und kostenlos!
Spezialist für mechanischen Einbruchschutz
Im Schadensfall verrechnen wir direkt mit der Versicherung!

Unsere Produktpalette:
Scherengitter – Fenstergitter – Gittertüren – Schmiedeeiserne Gitter – Reparaturen von Zäunen und Gartentoren – Terrassengeländer – Handläufe – Zusatzschlösser – Balkenschlösser sowie diverse Schlosserarbeiten.
Schlosserei Urbanek // Hauptstraße 115a // 3001 Mauerbach // 01 523 36 02 // Mobil: 0676 56 33 944
www.scherengitterfabrik-urbanek.at
p.urbanek-schlosserei@chello.at

Jäger & Kronsteiner
Der starke Kontakt

Jäger & Kronsteiner Elektrotechnik GmbH & Co KG
3003 Gablitz, Linzer Straße 191 – 193 02231 / 61 704 Fax: DW:30
2084 Weitersfeld, Schustergasse 5 02948 / 88 07 Fax: DW: 30
office@jaekro.at www.jaekro.at

Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima- und Heizungsanlagen. Kontrollierte Wohnraumlüftung, Mess-, Steuer- und Regeltechnik. Netzwerksysteme, Verteilerbau, Prüfbefunde, Photovoltaikanlagen.

Planung - Beratung - Entwicklung - Verkauf

WIENUMGEBUNG.AT

Seit über 20 Jahren betreuen wir
als Familienunternehmen all Ihre
Immobilienangelegenheiten
mit Herz & Verstand

Hauptstraße 28
3003 Gablitz
02231 65 747
office@wienumgebung.at

VYBORNY
Immobilien G.m.b.H

KARIN HOHENWARTER 0664/54 33 698

ALOHA MASSAGEFACHPRAXIS GABLITZ MAHALO

CHRISTINA SCHMIRL
GANZHEITLICHE MASSEURIN
ENERGETIKERIN
NATURPRAKTIKERIN
HAWAIIAN PRAKTIKERIN

BACHGASSE 5 / TOP 2
3003 GABLITZ
BITTE UM VORANMELDUNG
0664 / 99 09 605

GANZHEITLICHE, INDIVIDUELLE, FACHKUNDIGE, REIL-UND SPEZIALMASSAGEN

Angebote

rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby

ProMami

therapie zentrum gablitz

- Mutter-Kind Pass Beratung
- Geburtsvorbereitung
- Akupunktur
- Hausbesuche nach der Geburt
- Stillberatung
- diverse Kursangebote vor und nach der Geburt

MONIKA KRISTAN
Hebamme, Stillberaterin
kristan@hebammen.at
www.promami.at/wienerwald
0664 500 80 38

KUNDENPARKPLATZ P

WARENHAUS
Seit 1979
Gstöttner

fish & trips
REISEBÜRO

Mo-Fr 8-12:00 & 14:00-18:00, Sa. 8-12:00
Tel.: 02231-63420 warenhaus@gstoettner.net

bank 99

Zeitschriften

Schule & Büro

OFFIZIELLE PACKERL-ANNAHMESTELLE

Kurzwaren & Basteln

Textilservice

Genießen Sie das Leben mit feinen Essigen, Ölen und Spirituosen *vomFASS*

vom FASS

Das Besondere an uns:

- Persönliche Beratung
- Alle „offenen" Produkte können verkostet werden
- Nachhaltigkeit durch Wiederbefüllung der Flaschen
- Abfüllmengen bereits ab 100ml
- Kulinarische Geschenke - individuell gestaltet - ideal auch für Firmen

Markus Langhammer mit Familie und Team freuen sich auf Sie!

vomFASS
Wien Auhof Center
Albert Schweitzer Gasse 6
1140 Wien
Telefon: +43 1 577 45 94
wien-auhofcenter@vomfass.eu
www.vomfass.at/wien-auhofcenter

Apotheke Waldstern

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8-18 Uhr
SA 8-12.30 Uhr

Mag. pharm.
Dr. M. Reza Kamyar
Hauptstraße 23
3003 Gablitz

Tel: 02231/67640 / Fax: 02231/67640 30
Email: office@apowaldstern.at
www.apowaldstern.at

ORTSTAXI

0664/98 04 111
Betriebszeiten
MO, MI, FR von 08:00 bis 13:00 Uhr

EVN-STÖRUNGSDIENST
WASSERGEBRECHEN
02272/65979
STROM-STÖRUNGSDIENST
0800/500 600

HAIR&FLAIR
NAGELDESIGN
PEDIKÜRE
BY MANUELA RAINER

Onlineshop: www.hairundflair.at | Tel.: 02231 634 60 | Linzerstraße 64 | 3003 Gablitz

BüroService von A-Z
buchhaltung-wienerwald.at

Anita Eckhart
Buchhalterin & Personalverrechnerin gem. BibuG

Mobil: 0699 120 622 73
e-Mail: info@buchhaltung-wienerwald.at
Büro: A-3003 Gablitz, Linzer Straße 2

WWW.DEWANGER.AT
BESTATTUNG
DEWANGER
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7
3002 PURKERSDORF
TEL 02231 63310

Hauptstraße 81
3021 PRESSBAUM
TEL 02233 57521

Hauptstraße 111b
2384 BREITENFURT
TEL 02239 60023

Lois Kriegler
Holzfäller
mit langjähriger Erfahrung

Baumberatung, Baumfällung,
Baumentsorgung
Baumabtragung
mit spezieller Seiltechnik
zur Sicherheit für Haus und Garten

0681/107 105 53
Kostenlose Beratung

Installationen • Spenglerei
KOLAR

GAS WASSER HEIZUNG BAUSPENGLEREI

3003 Gablitz, Linzer Straße 86
Tel. 02231-634 36, Mobil 0664-33 79 795
E-Mail: office@kolar-gablitz.at
Homepage: www.kolar-gablitz.at

ABFUHRTERMINKALENDER 2023

MARKTGEMEINDE GABLITZ

HINWEIS: Um eine ordnungsgemäße Entleerung der Mülltonnen bzw. Abholung der gelben Säcke gewährleisten zu können, müssen **die Mülltonnen bzw. die gelben Säcke an den angegebenen Abfuhrtagen um spätestens 06:00 Uhr Früh** zur Entleerung an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden.

	BIOMÜLL	RESTMÜLL	GELBER SACK	PAPIER
JÄNNER	23.	09.	10.	16.
FEBRUAR	20.	06.	07.	21.
MÄRZ	13.	06.	07.	27.
APRIL	03. 11. 17. 24.	03.	04.	
MAI	02. 08. 15. 22. 30.	02. 30.	02. 30.	02.
JUNI	05. 12. 19. 26.	 26.	 27.	13.
JULI	03. 10. 17. 24. 31.	 24.	 25.	17.
AUGUST	07. 14. 21. 28.	 21.	 22.	 28.
SEPTEMBER	04. 11. 18. 25.	 18.	 19.	
OKTOBER	02. 09. 16. 23. 30.	 16.	 17.	09.
NOVEMBER	13. 27.	13.	14.	14.
DEZEMBER	27.	11.	12.	12.

RICHTIGE ABFALLTRENNUNG

RESTMÜLL

In die Restmülltonne gehören:

- Alufolien und Essenstassen (verschmutzt)
- Flachglas (Fenster-, Drahtglas, Autoscheiben und Spiegelglas)
- Glühbirnen
- Kehrricht
- Keramikteile
- Klebebänder
- Kohle- und Koksasche
- Kohlepapier
- Kunstdüngersäcke
- Papier beschichtet (Verbundpapiere, Wachspapiere)
- Schneidereiabfälle
- Staubsaugerbeutel
- Windeln
- Zementsäcke
- Zigarettenstummel

BIO-ABFALL

In die Biotonne gehören:

- Blumen und Pflanzenreste
- Eierschalen
- Fischabfälle
- Fleischreste und Knochen
- Gras
- Haare und Federn
- Holzasche
- Kaffee- und Teefilter mit Inhalt
- Kleintiermist mit Streumaterial
- Küchenabfälle
- Laub
- Nussschalen
- Obst und Gemüseabfälle
- Putzpapiere, Papiertaschentücher
- Servietten
- Schnittblumen
- Strauch- und Baumschnitt (keine starken Äste)
- Wollreste (nur Naturfasern)
- Verdorbene Nahrungsmittel
- Zeitungspapier in geringen Mengen oder Küchenkrepp zum Einwickeln von Fleischresten

GELBER SACK WICHTIG: nur leere und gereinigte Verpackungen einwerfen!

In den „Gelben Sack" gehören:

- Kunststoffflaschen
- Wickelfolien
- Verpackungs-Chips
- Kunststoffbecher (Joghurt, Topfen, Margarine, etc. – ohne Alureste)
- Säcke
- Beutel
- Kleine Styroporteile
- Geschäumte Obst-, Gemüse- und Fleischverpackungen
- Vakuumverpackungen
- Beschichtete Kartons und Folien
- Tetrapackungen
- Tiefkühlverpackungen
- Blisterverpackungen
- Keramik-, Textil-, und Holzverpackungen
- Innenteile von Bonbonnieren
- Zigarettenschachteln

ALTPAPIER (ohne Karton)

Bitte nur:

- Zeitungen
- Illustrierte
- Prospekte
- Bücher
- Kataloge
- Briefe
- Schreib- und Packpapier

Keinesfalls:

- Kartonagen
- Tiefkühlverpackungen
- folienbeschichtetes Papier
- Milch- und Getränkeverpackungen
- Kohle- und Durchschreibpapier
- Cellophan
- Tapeten

PROBLEMSTOFFE aus Haushalten – über unseren Wertstoffsammelplatz zu entsorgen!

- Altfarben und -lacke
- Mineralische Altöle und Fette
- Autobatterien
- Entkalker
- Entroster
- Feuerlöscher
- Fotochemikalien
- Frostschutzmittel
- Gasflaschen und Kartuschen
- Kleber
- Laugen
- Lösungsmittel (z.B. Trichloräthylen, Aceton usw.)
- Luftfilter
- Nitroverdünnung
- Ölfilter
- Ölhaltige Werkstättenabfälle (Putzlappen)
- Petroleum
- Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberthermometer Säuren
- Pflanzliche Speiseöle und Fette
- Terpentin